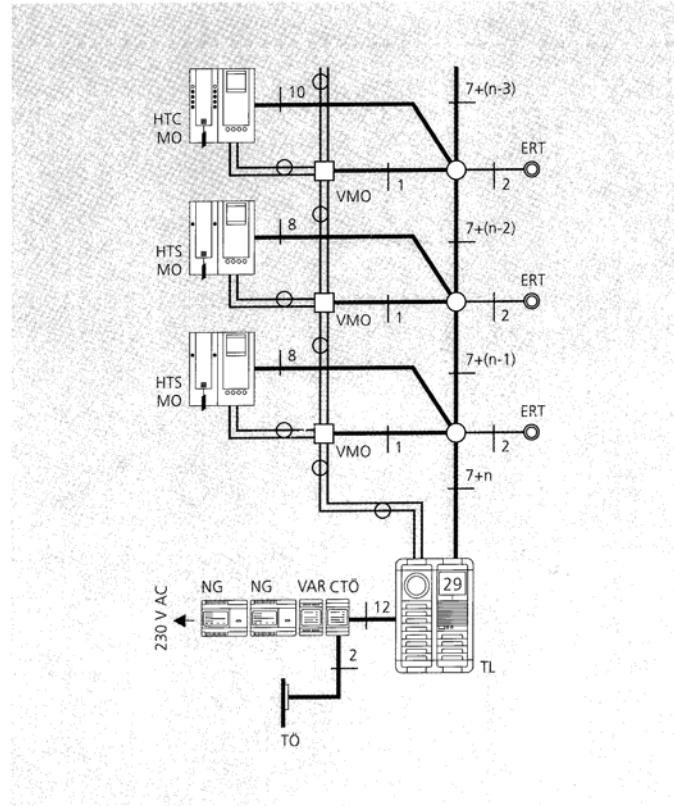
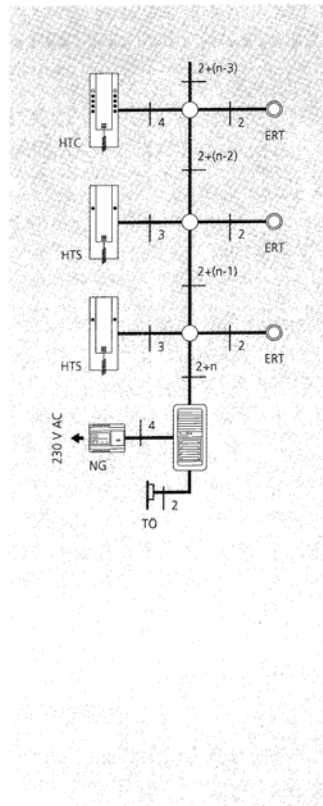


Tür- und Haustelegonie

Tür- und Haustelegonie mit Video

Ausgabe 1997/98



Inhalt

Tür- und Haustelesfonie

Anwendung/Allgemein	1
Anschluß des Lichttasters über Schwachstromrelais	
Anschluß des Lichttasters über ZR 502-0	4
Anschluß des Bewegungsmelders	4-5
Anschluß Codeschloßmodul	5
Anschluß Controller Türöffner CTÖ 602-0	
Anschluß Schalt-/Fernsteuercontroller SFC 602-0	
Anschluß Nebensignalgerät NSC 602-0	6
Easikey	
Systemtelefone in Parallelbetrieb	
Gegenüberstellungen TLM 512-... / TLE 061-...	7
AS-2/64-...	
Türtelefonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt,	8
AS-2/84-1	
Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt	12
AS-2/85-1	
Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage	15
AS-2/74-1, AS-2/94-1	
Tür- und Haustelesfonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt	18
Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit	23
AS-2/... > 1TL	
Mehr als 1 Türlautsprecher	24
AS-2/... > 1TL mit CTÖ	
Mehr als 1 Türlautsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern	26

Tür- und Haustelesfonie mit Video

Anwendung/Allgemein	
Ermittlung der erforderlichen Kamera	
Standort der Videokamera	
Aufnahmebereich der Videokamera	28
Tabelle verschiedener Koaxkabeltypen	31
Anschluß Koaxkabel	
Video 2-Draht-Technik	32
Netzgerät-Belastung	
Systemmonitore in Parallelbetrieb	
Gegenüberstellung der Kameras	33
AS-6/2-64-...	
Video-Türtelefonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt	34
AS-6/2-84-1	
Video-Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithör- und mitsehgesperrt	40
AS-6/2-85-1	
Video-Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithör- und mitsehgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage	44
AS-6/2-74-1, AS-6/2-94-1	
Video-Tür- und Haustelesfonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt	47
AS-6/2... > 1TL mit CTÖ	
Mehr als 1 Video-Türlautsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern	53
AS-6Z/2-...	
Video-Türtelefonie in 2-Draht-Technik, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt	55

Technische Kundenbetreuung bundesweit

Tür- und Haustelexie Planung und Installation

Anwendung

In adernsparenden Anlagen für den Gegensprechbetrieb zwischen Türsprechstelle(n) und Haustelexien und/oder zwischen den Haustelexien. Stromversorgung mit NG 602-0 für den Ruf-, Sprech-, Türöffnerbetrieb und Beleuchtung der Ruftaster bis 4 Module; ab 5 Modulen muß ein separater Trafo 12 V AC/...A z.B. TR 511-0 zusätzlich eingesetzt werden.

Allgemein

Schaltpläne für die Tür- und Haustelexie mit 1 oder mehreren Türlautsprechern. Zusätzliche Funktionen sind möglich, die Installation hierüber liegt den jeweiligen Geräten/Modulen bei. Ein kpl. Planungs- und Angebotssystem PAS 2000-... mit Kalkulations-, Service-Hilfe und weiteren Schaltplänen auf Disketten kann bestellt werden.

TLM 512-0

Einsatzgebiete:

- Adernsparende Systeme mit HTS/HTC 711-0
- Türanbindung von TK-Anlagen TC 611-5/TC 711-8-ISDN mit entsprechenden Interfaces.

Wetterfestes Türlautsprechermodul für das neue adernsparende System. Mit potentialfreiem Schwachstrom-Lichttaster mit beleuchtetem Symbol, mit integrierter UG/ZUG-Funktion

zur automatischen Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Die Ansteuerung erfolgt ohne Zusatzverdrahtung direkt vom Systemtelefon über die adernsparende Stamminstallation. Lautstärkereglung für Lautsprecher. Integrierte Videosteuerung, sowie Anschlußmöglichkeit von Schalt-/Fernsteuercontroller SFC 602-0 und Türöffner-Controller CTÖ 602-0 Kontaktbelastung Li, Tö 24 V/ 1A DC/AC

TLE 061-0

Einbau-Türlautsprecher für das neue adernsparende System mit HTS/HTC 711-0 für bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktion, Briefkastenanlagen und dergleichen. Mit integrierter UG/ZUG-Funktion zur automatischen Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Montagefreundlich durch universelle Befestigungsmöglichkeiten, bei Verwendung der Jalousie ZJ 051-0 direkt auf dieser anschraubbar. Lautstärkereglung für Lautsprecher. Kontaktbelastung Li, Tö 24 V/ 1A DC/AC

Systemtelefone HTS 711-0

Systemtelefon Standard für die Türtelefonie im neuen adernsparenden System mit HTS/HTC 711-0, werkseitig komplett bestückt und montiert. Mithör-/Mitsehsperrung für Audio und Video. Aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff. Telefonhörer mit Elektret-Mikrofon und Lauthörkapsel, steckbarer Federzugschnur sowie Handapparat. Eingebaute Licht- und Türöffnertaste. Elektronischer Rufgenerator mit Alphaton für Etagenruf und 3-Tonruf für Türruf.

Weitere Leistungsmerkmale:

- Magnetischer Schaltkontakt mit hoher Lebensdauer
 - Integrierte Rufabschaltung ab Werk
 - Gehörschutz
 - Türöffner/ Licht jederzeit
 - Parallelschaltung von 2 Telefonen ohne internen Sprechbetrieb, automatisch mithör gesperrt
 - Steckbarer Handapparat zur Montageerleichterung
 - Anreihbarkeit von Monitor und Video-Bildspeicher
 - Videoansteuerung durch das Telefon
- Etagen-Türlautsprecher über ETC 602-0 anschließbar
- #### Ruftöne bei Anschluß an Stamminstallation
- Türruf: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei Anschluß an ETC 602-0

Haupt-/Etagen-Türlautsprecher: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf
Umwandlungsmöglichkeit des Systemtelefons zum Tischgerät durch Zubehör-Tisch ZT 711-0/4 bzw. ZT 711-0/16. Mit Unterputzgehäuse, dem Zubehör-Unterputzrahmen ZUR 611-... und dem Zubehör-Unterputzendstück ZUE 611-... kann das Systemtelefon als Unterputzgerät eingesetzt werden. Rufstrom max. 190 mA
Ruflautstärke max. 80 dB(A)
Dimension 90 x 230 x 62

Hinweis:

HTS/HTC 711-0 nicht Rückwärtskompatibel zu HT 611-01 und Vorgänger!

HTC 711-0

Systemtelefon Comfort für die Tür- bzw. Tür- und Haustelexie (mit GC 602-0) auch in Verbindung mit Eagentür, im neuen adernsparenden System mit HTS/HTC 711-0, werkseitig komplett bestückt und montiert. Mithör-/Mitsehsperrung für Audio und Video. Aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff. Telefonhörer mit Elektret-Mikrofon und Lauthörkapsel, steckbare Federzugschnur sowie Handapparat. Eingebaute Licht- und Türöffnertaste.

Leistungsmerkmale wie HTS 711-0, jedoch zusätzlich:

- Internen Sprechbetrieb mit max. 6 Systemtelefon über GC 602-0
- Dreiklanggong (mit Anschluß G)
- Ruflautstärke von außen zugänglich
- Integriertes Beschriftungsfeld
- 2 Leuchtdioden zur Anzeigen (z.B. Tür offen), analog verdrahtet
- 6 fest eingebaute Tasten verwendbar als Ruf- oder Steuer-tasten zur Ansteuerung eines Schalt-/Fernsteuer-Controllers ohne Zusatzinstallation. 2 Tasten können als potentialfreie Tasten verwendet werden.
- Elektronischer Rufgenerator.
- Etagen-Türlautsprecher über ETC 602-0 anschließbar, auch bei internem Gespräch

Ruftöne bei Stamminstallation:

Türruf: 3-Tonruf (ohne Anschluß G) oder Gong (mit Anschluß G).

Etagenruf: 2-Ton-Ruf über Lautsprecher.

Ruftöne bei Anschluß am GC 602-0:

Türruf: Gong.

Internruf: 3-Tonruf.

Etagenruf: 2-Ton-Ruf über Lautsprecher.

Ruftöne bei Anschluß am ETC 602-0:

Haupt-/Stamm-Türlautsprecher: 3-Ton-Ruf.

Etagen-Türlautsprecher:

3-Klang-Gong

Etagenruf: 2-Ton-Ruf über Lautsprecher.

Umwandlungsmöglichkeit des Systemtelefons zum Tischgerät durch Zubehör-Tisch ZT 711-0/4 bzw. ZT 711-0/16. Mit Unterputzgehäuse, dem Zubehör-Unterputzrahmen ZUR 611-...und dem Zubehör-Unterputzendstück ZUE 611-... kann das Systemtelefon als Unterputzgerät eingesetzt werden.

Rufstrom max. 190 mA

Ruflautstärke max. 80 dB(A)

Dimension 90 x 230 x 62

Hinweis:

HTS/HTC 711-0 nicht Rückwärtskompatibel zu HT 611-01 und Vorgänger!

Rufabschaltung

Bei den Systemtelefonen HTS/HTC 711-0 kann die Rufabschaltung durch Abheben des Hörers und Einhängen in den Schieber realisiert werden. Das Gespräch muß mindestens 40 sec. beendet sein, bzw. das Telefon darf seit 40 sec. nicht mehr geläutet haben.

Tür- und Haustelefonie Planung und Installation

UP-Kombinationen

Geräte- kombinationen	Zubehör UP-Rahmen	Zubehör UP-Gehäuse	Abmessungen		
			B	H	T mm
HTS/HTC 711-0	ZUR 611-01	GE 611-0	123	270	58
HTS/HTC 711-0 + MOM/MOC 611-...	ZUR 611-01/1	GE 611-0 + GZ 611-2	238	270	58
HTS/HTC 711-0 + MOM/MOC 611-...+ VMM 611-0	ZUR 9-9500/099376	GE 611-0 + GZ 611-1+ GZ 611-2+ GZ 611-3	328	270	50

Zu jedem Zubehör UP-Rahmen ZUR 611-... werden als Abschluß die Zubehör UP-Endstücke ZUE 611-... benötigt.

Montage UP-Gehäuse

Benötigte UP-Gehäuse Konfiguration zusammenstecken. Die erforderlichen Kabeinführungen ausbrechen und Gehäuse einputzen.

Achtung

Angespritzten Putzschutz nicht entfernen. Siehe Produktinformation.

Montage mit Zubehör-Hohlwandbefestigung

Ein Zubehör-Hohlwandbefestigung ZHB 611-0 besteht aus 2 Paar Haltebügeln und Schrauben.

Ausschnittsmaße und benötigte Hohlwandbefestigungen

Zubehör- UP-Montagerahmen	Ausschnittsmaß (B x H) mm	Hohlwandbefestigungen Pack/Paar
ZUR 611-01	98 x 254	1/2
ZUR 611-01/1	214 x 254	1/2
ZUR 9-9500/099376	305 x 254	2/2

Einbau siehe Produktinformation ZUR

GC 602-0

Der Gruppen-Controller (6 Rastergehäuse) GC 602-0 dient zum Anschluß einer Gruppe von max. 6 Comfort-Systemtelefonen HTC 711-0 mit internem Sprechverkehr. Es können beliebig viele Gruppen mit internem Sprechbetrieb an einen Türlautsprecher angeschlossen werden, solange nicht die max. zulässige Anzahl von 500 Systemtelefonen überschritten wird.

Die Verdrahtung vom GC 602-0 zu den angeschlossenen Systemtelefonen HTC 711-0 muß als Sternverdrahtung erfolgen.

Siehe auch Produktinformation GC 602-0.

ETC 602-0

Der Etagen-Controller (6 Rastergehäuse) ETC 602-0 dient zum Anschluß eines Etagentürlautsprechers an die zugehörigen Systemtelefone HTS/HTC 711-0.

Es können max. 7 Etagen-Türlautsprecher sowie 1 oder mehrere Systemtelefone angeschlossen werden. Zusätzlich zu einem Gespräch von einem Systemtelefon am Stamm mit dem Haupt- (Stamm)-Türlautsprecher, ist ein Gespräch von einem Etagen-Türlautsprecher zu einem freien, der Etage zugehörendem Systemtelefon möglich. Besteht ein Gespräch von einem Etagen-Türlautsprecher, können alle anderen am ETC 602-0 angeschlossenen Systemtelefone nicht vom Haupt-/Stammtürlautsprecher angerufen werden.

Sollen im System so viele Gespräche gleichzeitig möglich sein, wie Etagen-Türlautsprecher vorhanden sind, so wird **pro Etagen-Türlautsprecher 1 ETC 602-0 mit einem NG 602-0 benötigt.**

Zusätzlich kann ein Gespräch von einem Haupt (Stamm)-Türlautsprecher zu einer freien Etage geführt werden, d.h. es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich.

Eine **interne Sprechverbindung** zwischen den Etagentelefonen ist **in dieser Schaltung nicht** möglich.

Soll eine **interne Sprechmöglichkeit** zwischen den an den Etagen-Controller angeschlossenen Systemtelefonen möglich sein, muß **zusätzlich ein Gruppen-Controller und die Systemtelefone HTC 711-0** (max. 6) verwendet werden. Siehe auch Produktinformation ETC 602-0.

CTÖ 602-0

Controller Türöffner im 3 Rastergehäuse zur Ansteuerung eines Türöffners, in Verbindung mit dem HTS/HTC 711-0 System, der aus Sicherheitsgründen nicht direkt am Türlautsprecher angeschlossen werden soll. Bei mehreren Türlautsprechern mit Türöffnern wird das CTÖ 602-0 pro Türlautsprecher einmal benötigt. Türöffnerzeit fest 3 sec.

Spannungsversorgung 12 V AC
Stromaufnahme max. 70 mA
Max. Kontaktbelastung 24 V,
2 A

SFC 602-0

Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3 Raster Schalttafelgehäuse mit 4 voneinander unabhängigen, potentialfreien Relaiskontakten. 1 x Wechselkontakt und 3 Arbeitskontakten.

Der Anschluß erfolgt am TL oder GC (Gruppen-Controller). Die Ansteuerung von „Li“ und „Tö“ kann von allen Systemtelefonen, die Ansteuerung der 4 Schaltkontakte kann nur vom HTC erfolgen.

Die Ausgänge können als Schalter oder Timer über DIL-Schalter eingestellt werden. Über einen BCD Schalter kann die Zeit in Stufen von 3 sec. bis 20 min. eingestellt werden. Diese Zeit gilt für Ausgang 1 (Wechsler) und Ausgang 2 (Schließer).

Ausgang 3 und 4 sind fest auf 3 sec., falls sie als Timer eingestellt sind. Kontaktbelastung max. 24 V/ 2 A AC/DC

ZD 512-4

Das Zubehör Dioden muß bei den adernsparenden Systemen in Verbindung mit dem TLM 512-... an den Tastenmodulen befestigt und an diesen angeschlossen werden. Es kann nur an den Tastenmodulen TM 511-01, 02, 03 oder 04 ab Lieferdatum 1993 befestigt werden.

Sind ältere Tastenmodule vorhanden, kann das Zubehör Dioden ZD 061-10 (für 10 Ruftasten) verwendet werden, oder es sollten diese Tastenmodule ausgetauscht werden.

ZD 061-10

Das Zubehör Dioden muß bei den adernsparenden Systemen in Verbindung mit dem Einbautürlautsprecher TLE 061-... an den Tastenmodulen angeschlossen werden. Je angefangener 10 Ruftasten ist ein ZD 061-10 notwendig. Mittels Führungen kann das Zubehör an allen Seiten angereicht werden. Es kann in das Sprech-/Klingelfach eingelegt, an einer glatten Fläche geklebt oder mittels Schrauben befestigt werden.

Installation

Achtung
Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Haupt-/Etagenverteiler

Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen **muß unbedingt** der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers mit berücksichtigt werden. Nachfolgend die verschiedenen Automatenbreiten der Schalttafelgeräte.

Geräte	Automatenbreite
NG 602-0	6
CTÖ 602-0	3
ETC 602-0	6
GC 602-0	6
SFC 602-0	3
AR 402-0	3
ZR 502-0	3
VAR 602-0	3

Leitungsmaterial

Für die Installation können Klingeldrähte, Schwachstrom- oder Fernmeldeleitungen verwendet werden.

Y	Schwachstromdraht
YR	Schwachstromleitungen
JY(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Aus den Übersichtsverbindungsplänen können die erforderlichen Adernzahlen bestimmt werden. Reserveadern sind für die Nachrüstmöglichkeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlußkasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden. Geräte nicht im Heizungsraum montieren.

Achtung

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **muß** in jedem Kabel die Klemme „1“ mitgeführt und angeschlossen werden. Die Drähte der Klemme „1“ müssen alle am **gleichen Türlautsprecher** wie die Rufleitungen angeschlossen werden.

Reichweiten Haustelefon – Türlautsprecher

Der Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) darf 40 Ohm nicht überschreiten. Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt das eine Reichweite von ca. 500 m.

Größere Reichweiten als 500 m sind auch bei größeren Leitungsquerschnitten nicht zulässig!

Türlautsprecher-Netzgerät

Der Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) darf 8 Ohm nicht überschreiten. Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt das eine Reichweite von ca. 100 m für „+ und -“ Ader. **Eine Verdoppelung ist hier möglich.**

Wird die Namensschildbeleuchtung mit vom NG 602-... versorgt, müssen bei max. Reichweite von ca. 100 m die Adern „b und c“ verdoppelt werden.

Entfernung zwischen den entferntesten 2 Türlautsprechern (TIn Ader): max. 500 m.

Das im Gesamtsystem verlegte Leitungsnetz (Kabel) darf 2500 m nicht überschreiten.

Fremdspannungen

Fremdspannungen ≥ 24 V AC/DC dürfen nicht in Siedle Systemtelefone bzw. Vario-Türlautsprecher eingeführt werden.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromstöße.

Türsprechstelle

Entsprechende Montageanleitung beachten. Anstelle des Vario-Türlautsprechers (TLM 512-0) kann auch der Einbautürlautsprecher TLE 061-0 verwendet werden. Siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1 A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle Türöffner sind hochohmig > 20 Ohm und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe Seite 6.

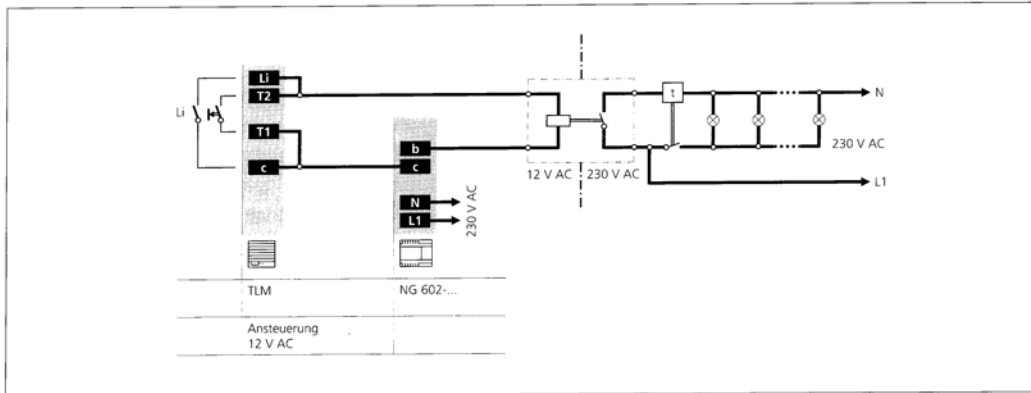
Namensschildbeleuchtung

Die Stromversorgung des NG 602-0 reicht bis zu 4 Tasten- und Infomodulen (je 3 W/18 V), ab 5 Modulen muß ein separater Trafo 12 V AC/ ... A zusätzlich eingesetzt werden. Bei Wohnhochhäusern ist ein separates Außenlicht zweckmäßiger.

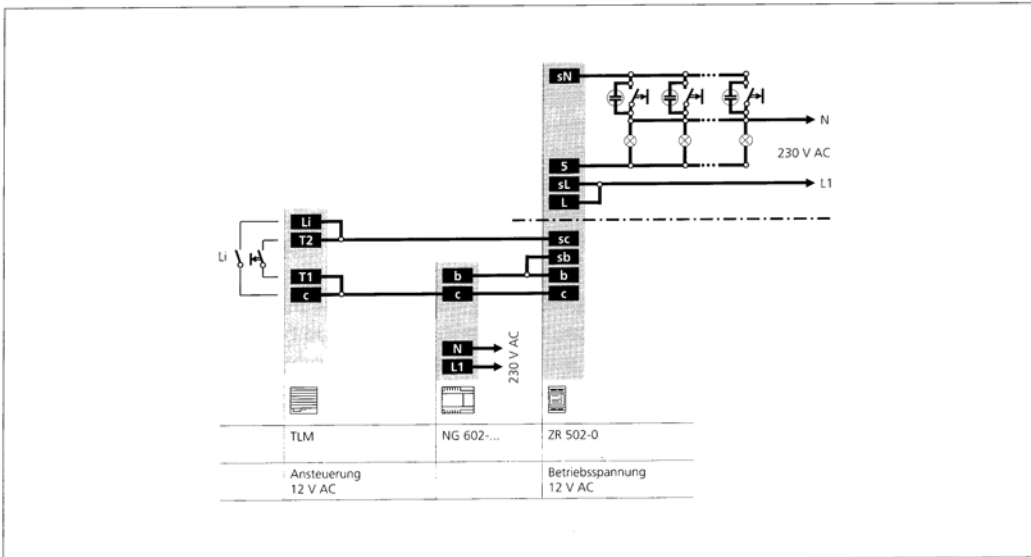
Lichttaster

Wird über den Schwachstrom-Lichttaster oder das Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-0) im Türlautsprecher das Treppen- und/oder Außenlicht geschaltet, muß nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais dazwischengeschaltet werden.

Tür- und Haustelegonie Planung und Installation



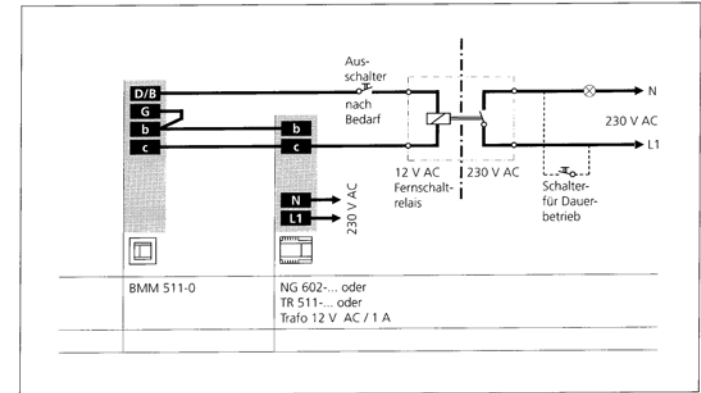
Anschluß der Lichttaste oder des Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-0) im Türlautsprecher für Außen-/Treppenlicht über Schwachstrom-/Fernschaltrelais



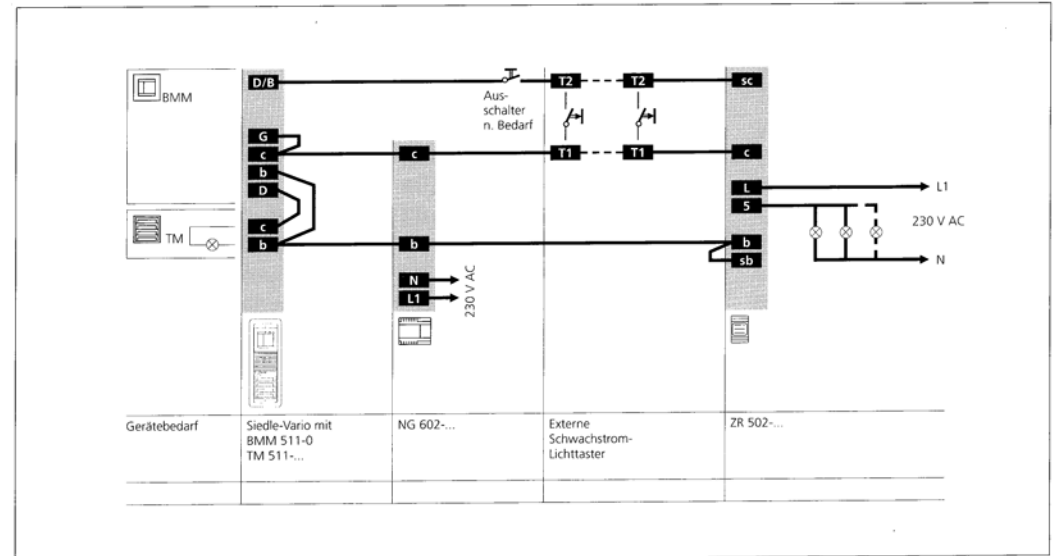
Anschluß der Lichttaste oder des Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-0) im Türlautsprecher für Außen-/Treppenlicht über Zeitrelais ZR 502-0.

Bewegungsmelder

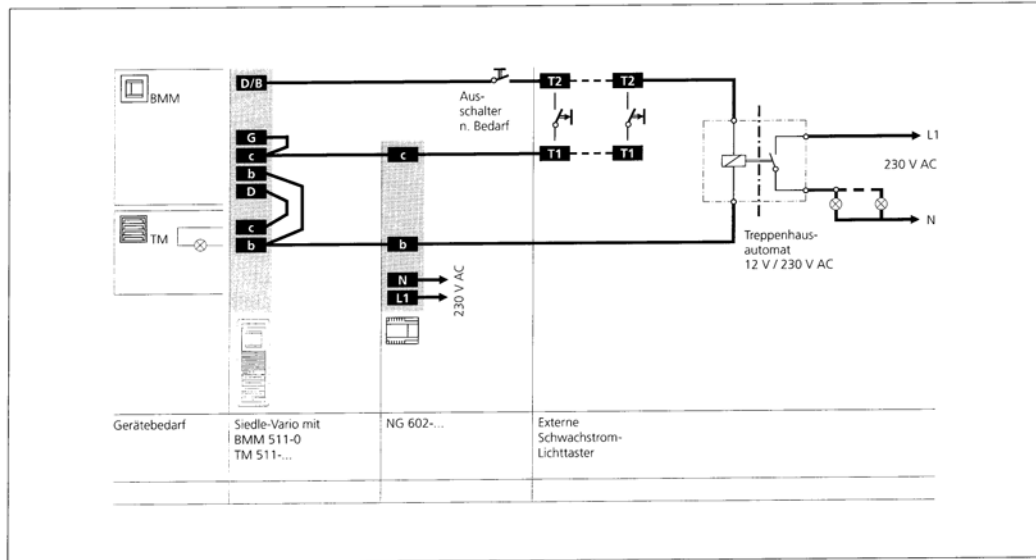
Über das Bewegungsmelder-/Dämmungsschalter-Modul kann die Außen- oder Tastenmodulbeleuchtung gesteuert werden.



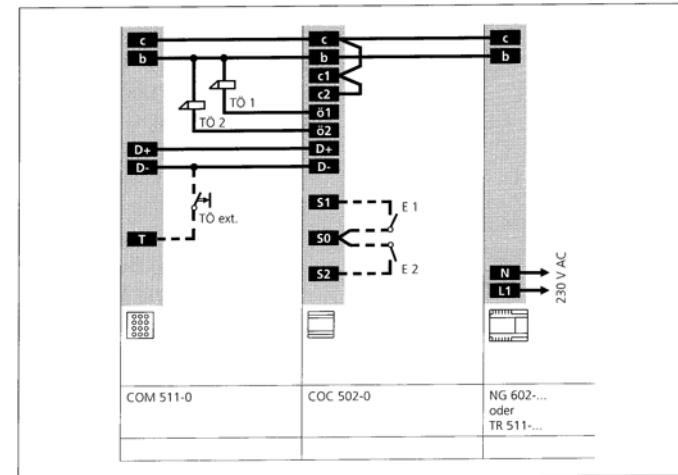
Bewegungsmelder schaltet Außenlicht



Bewegungsmelder in Verbindung mit anderen Schwachstromlichttastern. Über Zeitrelais ZR 502-0



Bewegungsmelder in Verbindung mit anderen Schwachstromlichttastern. Über Treppenhausautomat (handelsüblich)

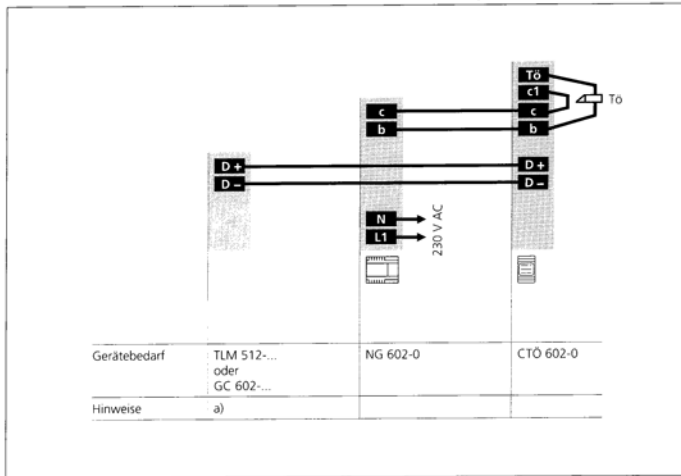


Anschluß des COM 511-... an COC 502-0

Codeschloßmodul

Das Codeschloßmodul (COM 511-... mit COC 502-0) kann zur Zugangsberechtigung, Öffnen von Türen etc. eingesetzt werden. Es können max. 2 potentialfreie Ausgänge programmiert werden.

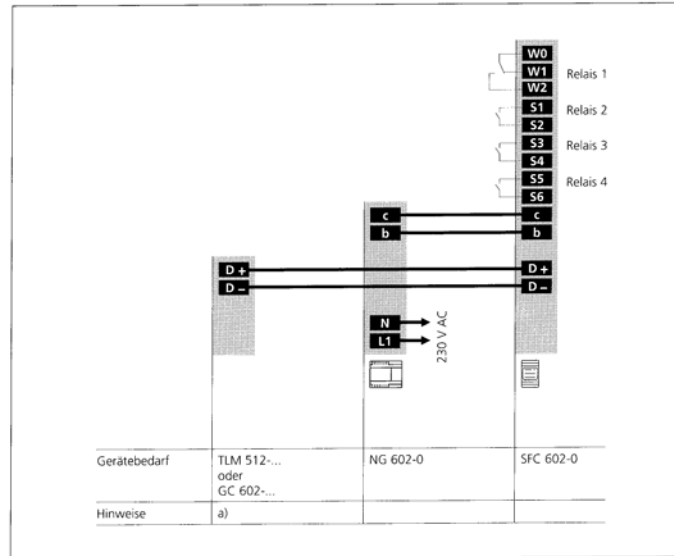
Tür- und Haustelexphonie Planung und Installation



Anschluß des CTÖ 602-0 und Türöffners

CTÖ 602-0

Der Controller Türöffner CTÖ 602-0 dient zur Ansteuerung eines Türöffners in Verbindung mit dem HTS/HTC 711-0 System, falls aus Sicherheitsgründen die Anschlußdrähte nicht in das UP/AP-Gehäuse des Türlautsprechers geführt werden sollen. Zur gezielten Ansteuerung des Türöffners wird das CTÖ 602-0 pro Türlautsprecher einmal benötigt.



Anschluß des SFC 602-0

SFC 602-0

Der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 dient zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluß am TL) oder 4 lokalen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluß am Gruppen-Controller bzw. am Türlautsprecher des Etagen-Controllers. Die Steuerung des SFC am Etagen-Türlautsprecher ist nur so lange möglich, solange von diesem ein Gespräch besteht). Die Ansteuerung erfolgt über die Tasten Tö, Li, 1 - 6 im Systemtelefon HTC 711-0 und können den 4 Relais im SFC mittels DIL-Schalter zugeordnet werden.

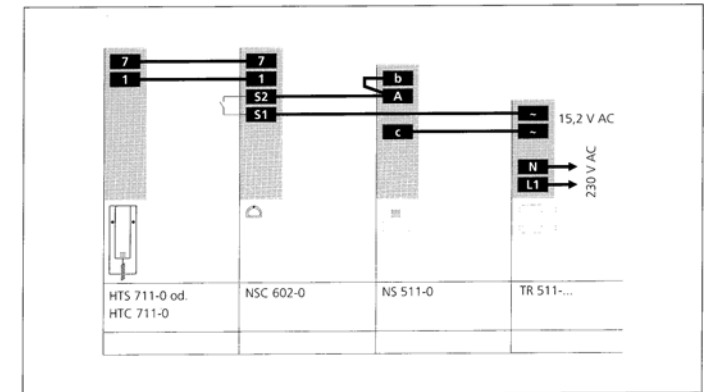
In Verbindung mit dem HTS 711-0 können nur die Funktionen Türöffner und Licht genutzt werden.

Sollen mehr als 4 Steuerfunktionen ausgeführt werden, müssen 2 SFC 602-0 parallel geschaltet werden. Die Ansteuerung kann nur vom HTC 711-0 erfolgen.

Zuordnung der Tasten:

Tasten 1, 2, 3 und 4 an z.B. SFC 1 (DIL-Schalter „A“ und „B“ auf OFF, OFF)
Tasten Li, Tö, 5 und 6 an z.B. SFC 2 (DIL-Schalter „A“ und „B“ auf ON, ON)

Siehe auch entsprechende Produktinformation SFC 602-0.



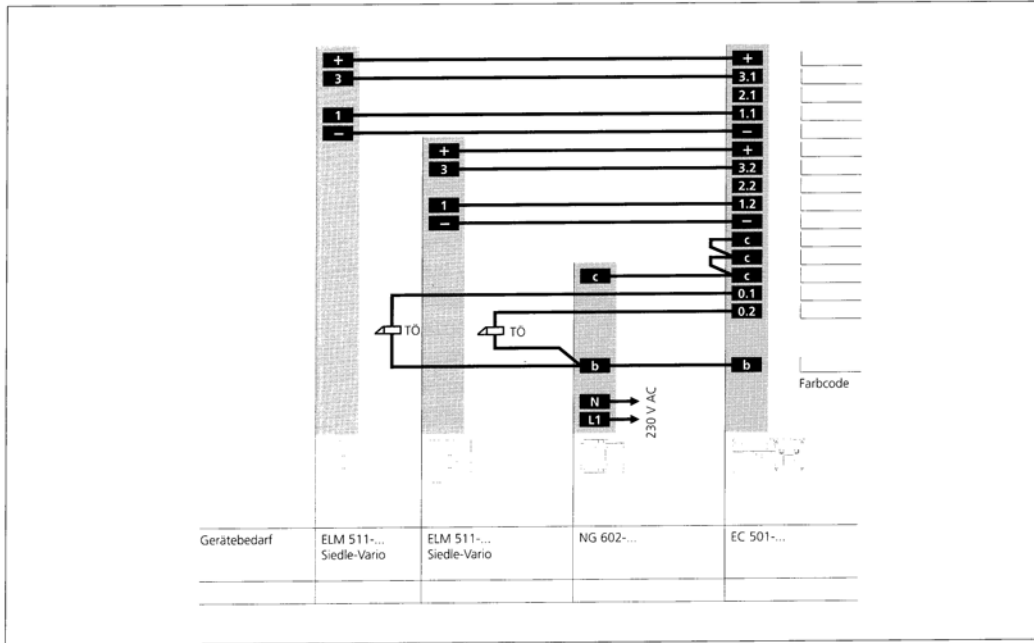
Anschluß des NSC 602-0

Nebensignalgerät

Direktanschluß von Nebensignalgeräten **ist nicht zulässig**. Soll für den Türruf ein Nebensignalgerät NS 511-0 oder ein Fremdsignalgerät angeschlossen werden, muß der Nebensignal-Controller **NSC 602-0** und eine separate Spannungsversorgung verwendet werden (zusätzliche Drähte erforderlich). Hierfür ist eine 55er Schaltdose unter dem Telefon vorzusehen.

Etagenruf

Bei Türsprechanlagen für das Mehrfamilienhaus ist der Etagenruf in unseren Schaltplänen integriert.

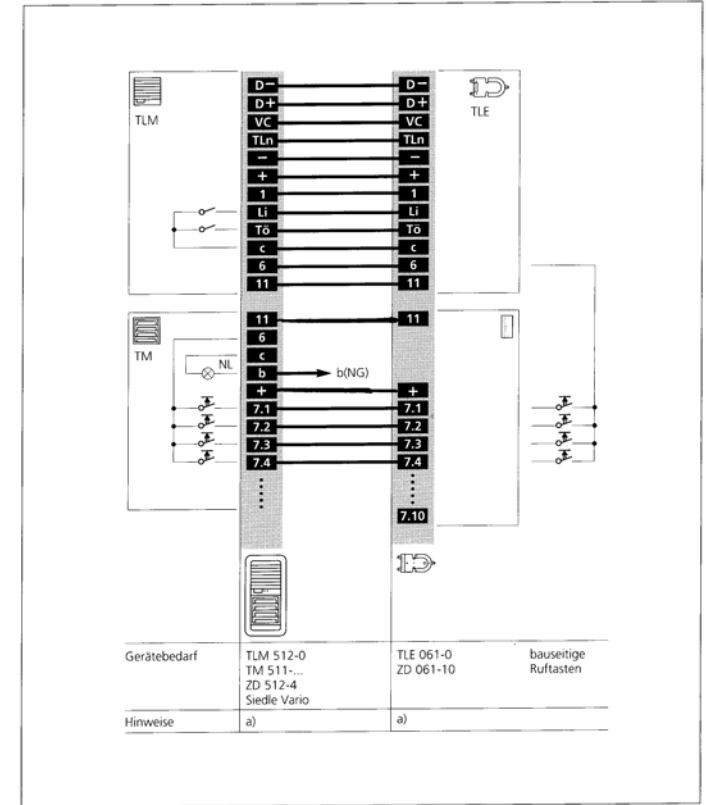


Easikey-Controller
Für das berührungslose Tür-Öffner-
system.
Anschluß Easikey-Controller
In Verbindung mit Siedle-Sprechanlagen
muß der Türöffneranschluß „O.1“ bzw.
„O.2“ parallel zur Klemme „Tö“ im Tür-
lautsprecher angeschlossen werden.

Weitere Schaltpläne siehe
Produktinformation „Siedle
Easikey Controller EC 501-0“

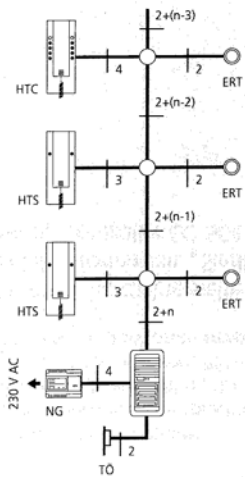
Systemtelefone in Parallel- betrieb

Es können **max. 2** Systemtele-
fone HTS/HTC 711-0 oder ge-
mischt parallel angeschlossen
werden. Dazu sind die Klem-
men „7“ beider Telefone mit-
einander zu verbinden. Der Ruf
erfolgt dann an beide Telefone.
Das Telefon das zuerst abgeho-
ren wird hat das Gespräch. In-
terne Kommunikation zwischen
den Telefonen ist nicht mög-
lich. Die Funktion der Mithör-
sperre gegenüber den restli-
chen Telefonen am Stamm
bleibt erhalten.



**Gegenüberstellungen der Türlaut-
sprecher**
TLM 512-0 mit ZD 512-4 und TLE 061-0
mit ZD 061-10

Türtelefonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/64-1

1 Vario-Türlautsprecher,
beliebige Anzahl Systemtelefo-
ne HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-0 der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

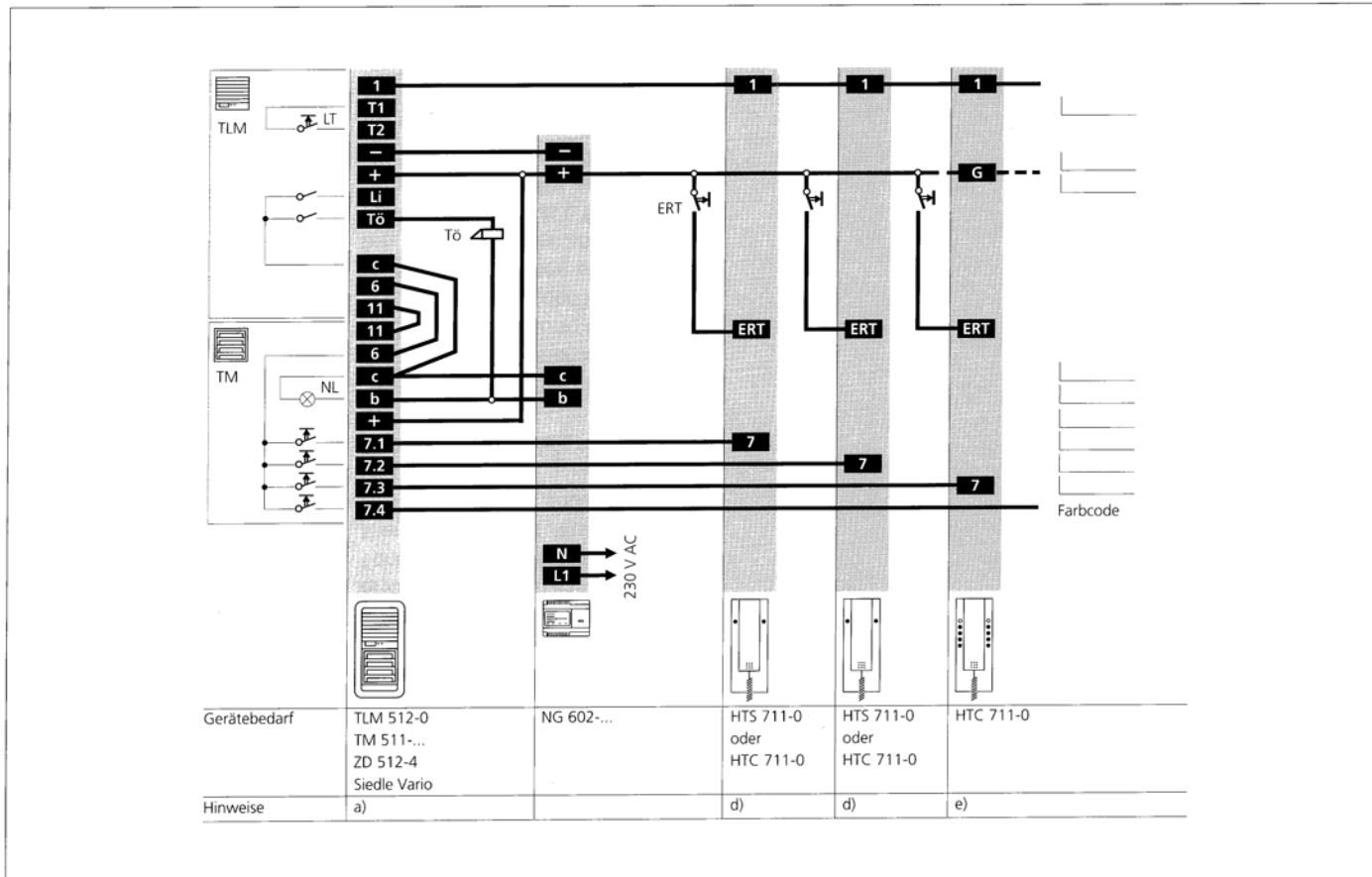
Im HTS 711-0 ertönt nur der 3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-
 taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher.

Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.



Außenschaltplan AS-2/64-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden
ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe
entsprechende Produktinfor-
mation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/ HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
geschlossen werden.

d) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon ein-
gebaute Lichttaste und den
Türlautsprecher in Verbindung
mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon ein-
gebaute Lichttaste und dem
Türlautsprecher in Verbindung
mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Siehe Seite 4.

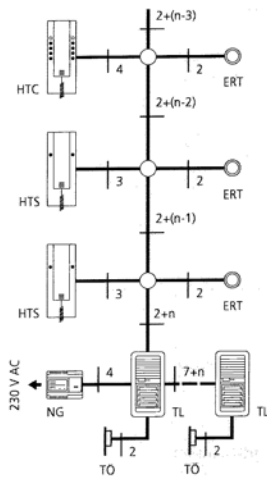
Mit den 6 zusätzlichen, fest
eingebauten Tasten des
HTC 711-0 können in Verbin-

dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. Siehe Seite 6 oder ent-
sprechende Produktinformation
SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt
„La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.

Siehe entsprechende Produkt-
information HTC 711-0.



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/64-2

2 Vario-Türlautsprecher,
beliebige Anzahl Systemtelefo-
ne HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und
Lichtbetrieb zwischen 2 Tür-
lautsprechern und beliebiger
Anzahl Systemtelefonen. Die
Anschaltung des rufenden Tür-
lautsprechers erfolgt automa-
tisch über den Ruf. Sperre
gegen Mithören Dritter. In allen
Systemtelefonen fest eingebau-
ter elektronischer Rufsignal-
geber.

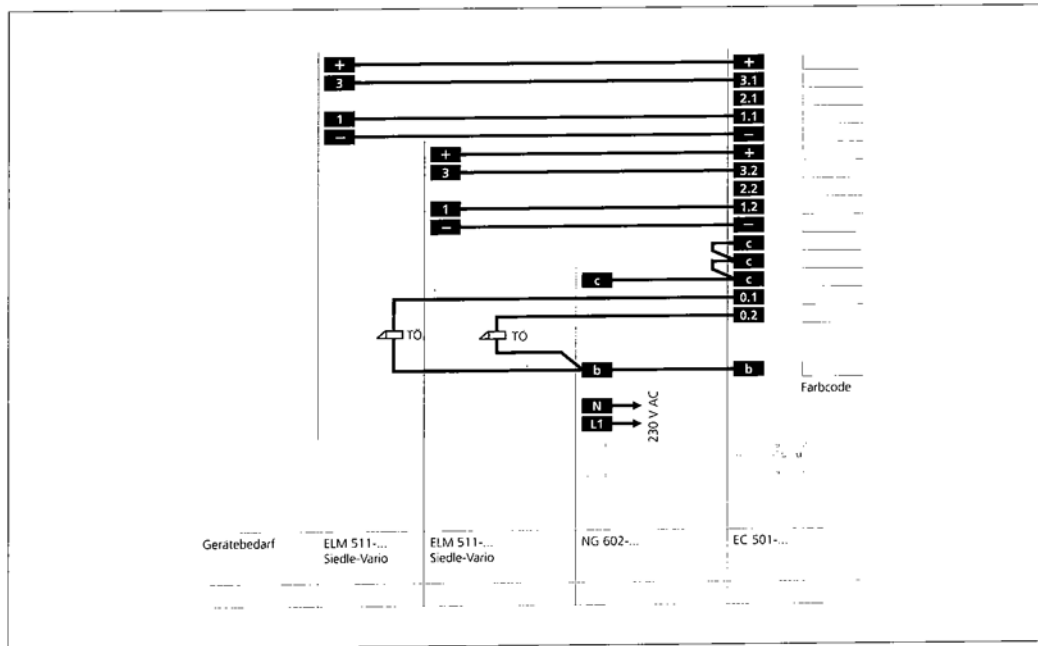
Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der 3-
Ton-Ruf ohne Anschluß der
Klemme „G“, mit Anschluß der
Klemme „G“ der 3-Klang-
Gong.

Im HTS 711-0 ertönt nur der
3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein
2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb
und Lichtanschaltung ist jeder-
zeit möglich. Soll der Türöffner
manipulationssicher, also nicht
am Türlautsprecher angeschlos-
sen werden, ist das CTÖ 602-0
einzusetzen. Hierfür sind zu-
sätzliche Adern erforderlich.
Anschluß siehe Seite 6 oder
Produktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspre-
cher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-
taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktio-
nen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-0 benötigt.
Der Anschluß erfolgt am Tür-
lautsprecher.
Siehe Seite 6 oder Produktin-
formation SFC 602-0.

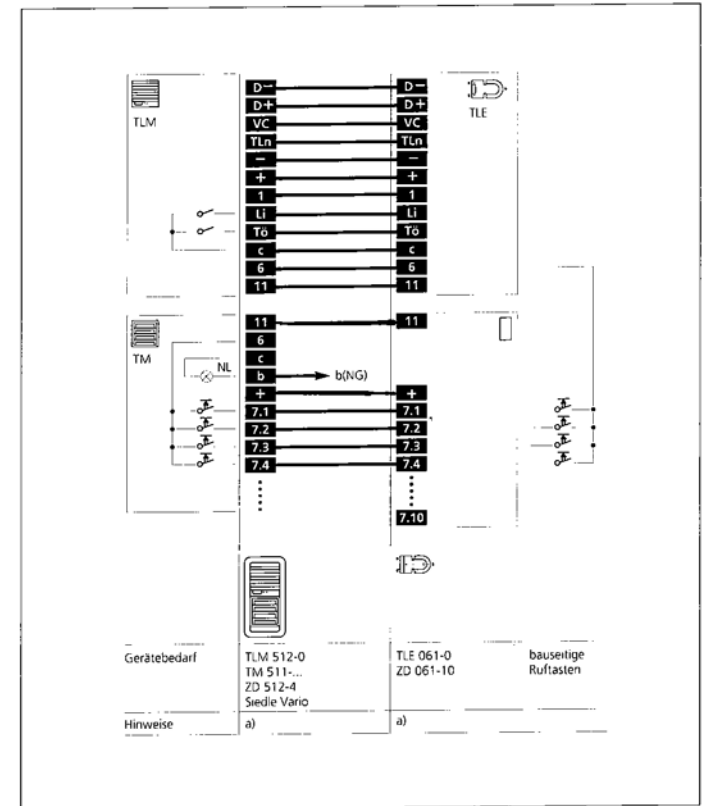


Easikey-Controller
Für das berührungslose Tür-Öffner-
system.
Anschluß Easikey-Controller
In Verbindung mit Siedle-Sprechanlagen
muß der Türöffneranschluß „O.1“ bzw.
„O.2“ parallel zur Klemme „Tö“ im Tür-
lautsprecher angeschlossen werden.

Weitere Schaltpläne siehe
Produktinformation „Siedle
Easikey Controller EC 501-0“

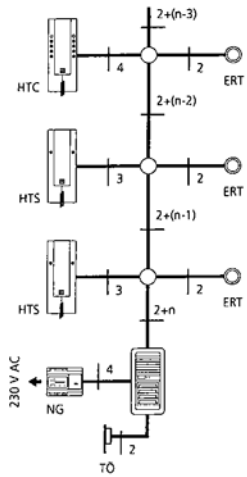
Systemtelefone in Parallel- betrieb

Es können **max. 2** Systemtele-
fone HTS/HTC 711-0 oder ge-
mischt parallel angeschlossen
werden. Dazu sind die Klem-
men „7“ beider Telefone mit-
einander zu verbinden. Der Ruf
erfolgt dann an beide Telefone.
Das Tefefon das zuerst abgeho-
ben wird hat das Gespräch.
Interne Kommunikation zwischen
den Telefonen ist nicht mög-
lich. Die Funktion der Mithör-
sperre gegenüber den restli-
chen Telefonen am Stamm
bleibt erhalten.



**Gegenüberstellungen der Türlaut-
sprecher**
TLM 512-0 mit ZD 512-4 und TLE 061-0
mit ZD 061-10

Türtelefonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/64-1

1 Vario-Türlautsprecher,
beliebige Anzahl Systemtelefo-
ne HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-0 der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

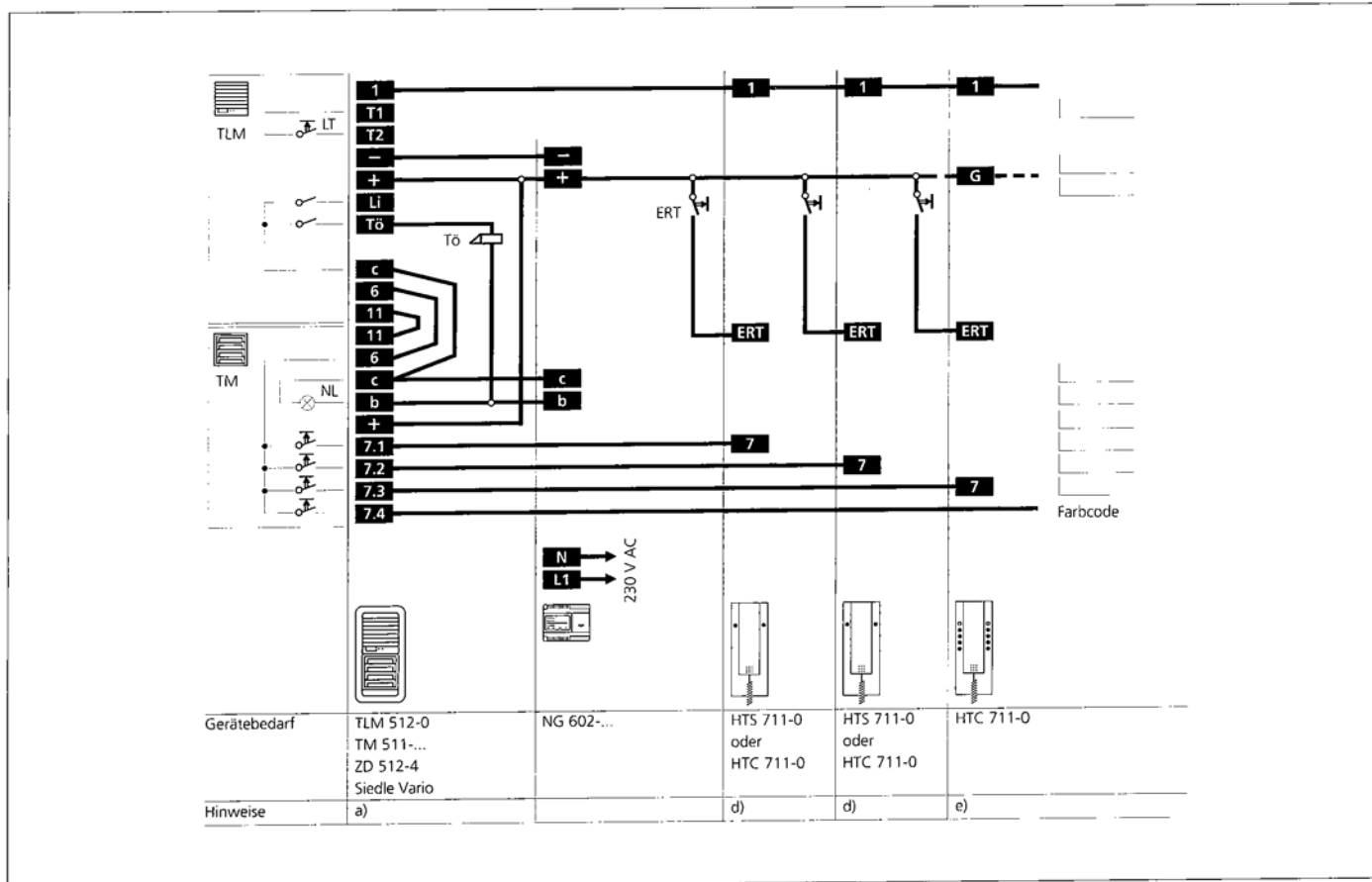
Im HTS 711-0 ertönt nur der 3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-
taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher.

Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.



Außenschaltplan AS-2/64-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

d) Die Ansteuerung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Ansteuerung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

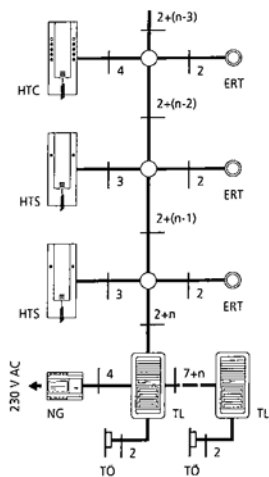
Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbin-

dung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/64-2

2 Vario-Türlautsprecher,
beliebige Anzahl Systemtelefo-
ne HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen 2 Tür-
lautsprechern und beliebiger
Anzahl Systemtelefonen. Die
Anschaltung des rufenden Tür-
lautsprechers erfolgt automa-
tisch über den Ruf. Sperre
gegen Mithören Dritter. In allen
Systemtelefonen fest eingebau-
ter elektronischer Rufsignal-
geber.

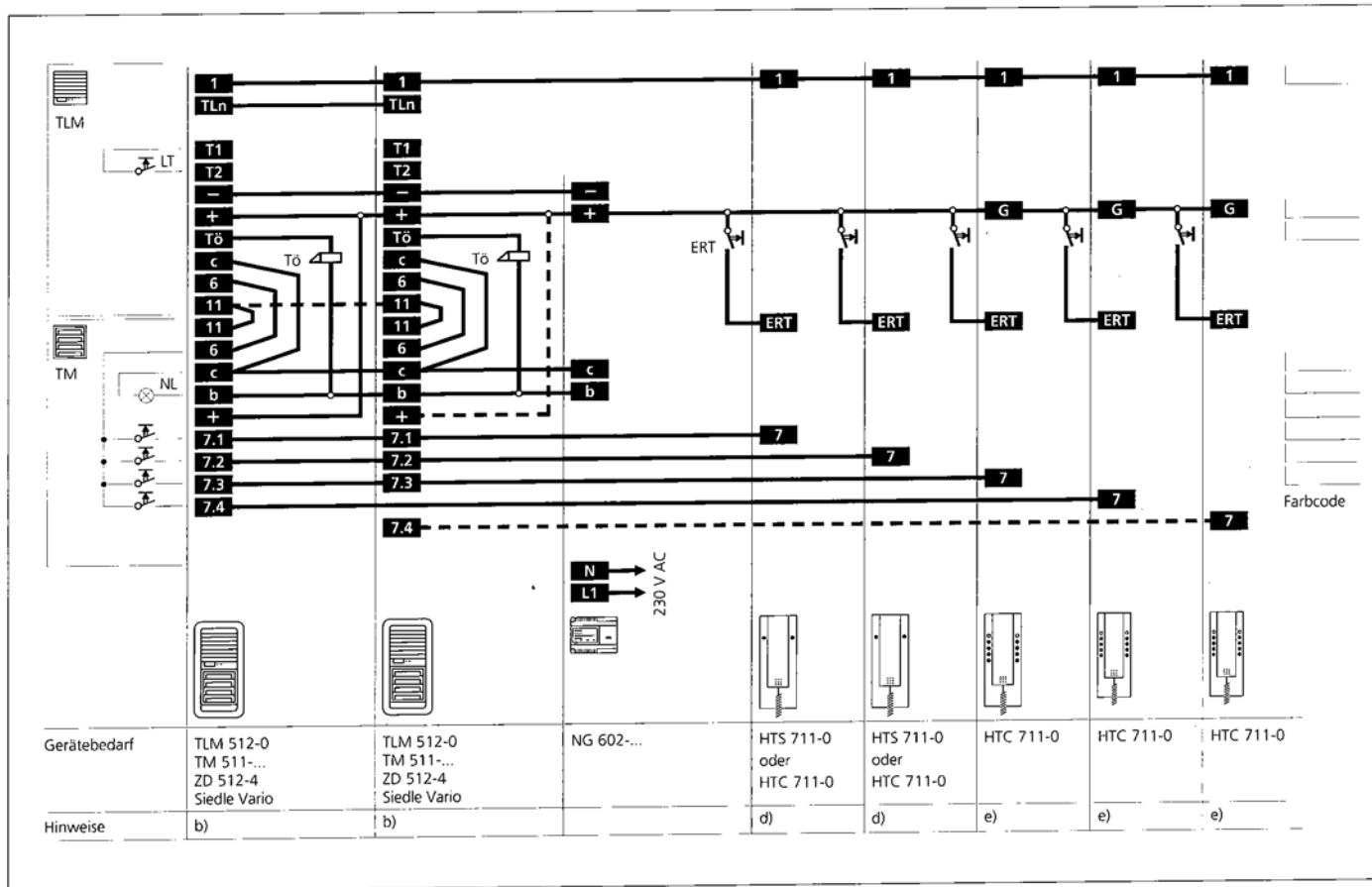
Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der 3-
Ton-Ruf ohne Anschluß der
Klemme „G“, mit Anschluß der
Klemme „G“ der 3-Klang-
Gong.

Im HTS 711-0 ertönt nur der
3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein
2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb
und Lichtanschaltung ist jeder-
zeit möglich. Soll der Türöffner
manipulationsicher, also nicht
am Türlautsprecher angeschlos-
sen werden, ist das CTÖ 602-0
einzusetzen. Hierfür sind zu-
sätzliche Adern erforderlich.
Anschluß siehe Seite 6 oder
Produktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspre-
cher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-
taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktio-
nen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-0 benötigt.
Der Anschluß erfolgt am Tür-
lautsprecher.
Siehe Seite 6 oder Produktin-
formation SFC 602-0.



Außenschaltplan AS-2/64-2

b) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
läutsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden
ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe
entsprechende Produktinfor-
mation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/ HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türläutsprecher ange-
schlossen werden.

Wird ein Systemtelefon nur an
einem Türläutsprecher ange-
schlossen, muß die KL. „+“ von
diesem Tastenmodul/ ZD
mit KL. „+“ des eigenen Tür-
läutsprechers gebrückt werden.
Außerdem muß eine Verbin-
dung von KL. „11“ des einen,
zu KL. „11“ des anderen Tür-
läutsprechers gelegt werden.

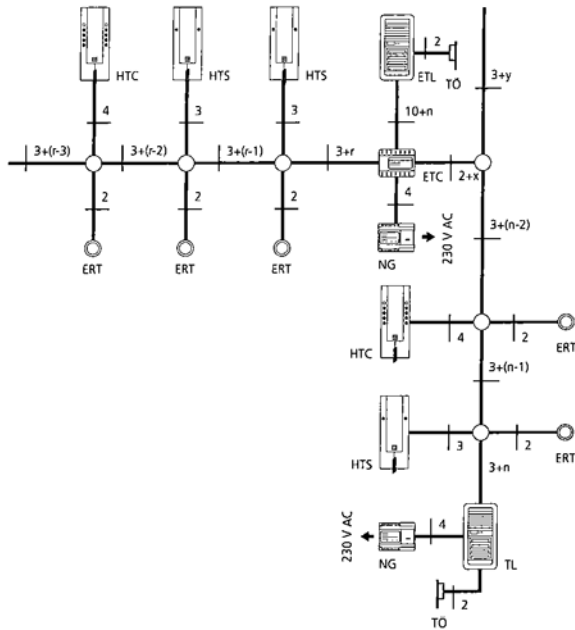
d) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon ein-
gebaute Lichttaste und den
Türläutsprecher in Verbindung
mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon ein-
gebaute Lichttaste und dem
Türläutsprecher in Verbindung
mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Siehe Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest
eingebauten Tasten des
HTC 711-0 können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. Siehe Seite 6 oder ent-
sprechende Produktinformation
SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.
Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt
„La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produkt-
information HTC 711-0.

Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/84-1

1 Vario-Haupttürlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTC 711-0, HTC 711-0
1 Vario-Etagentürlautsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-0, HTC 711-0

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigem(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und den, dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). **Kein interner** Sprechverkehr zwischen den Systemtelefonen möglich. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Der Etagenruf hat Priorität. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Es ist ein Gespräch vom Haupt-/Stamm-Türlautsprecher zu einem Systemtelefon vor dem Etagen-Controller ETC 602-0, sowie gleichzeitig ein Gespräch vom Etagentürlautsprecher zu einem dazugehörigen Systemtelefon möglich.

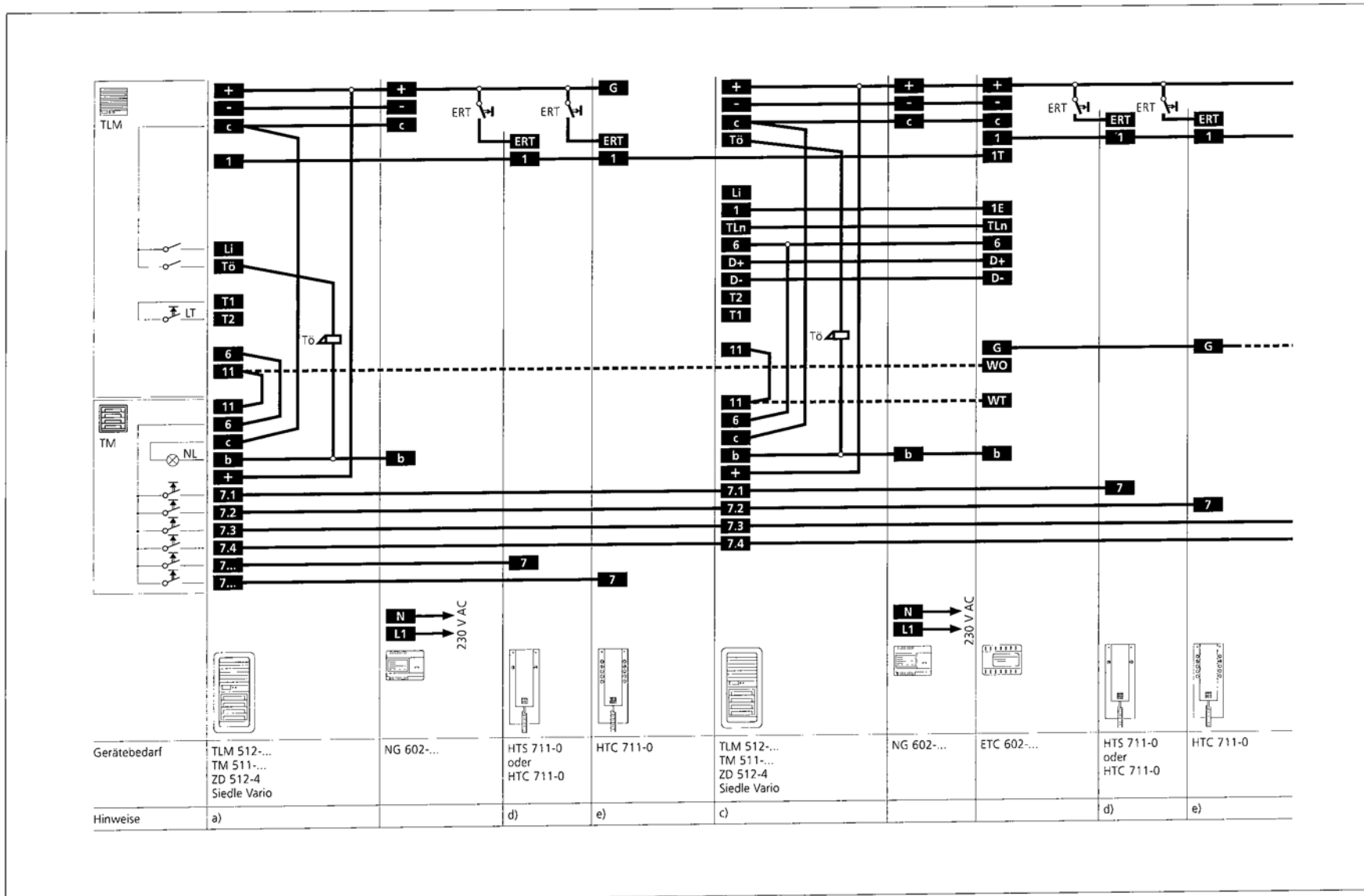
Beim Ruf vom Haupt-/Stamm-Türlautsprecher an die Systemtelefone vor dem Etagen-Controller ETC 602-0 ertönt im HTC 711-0 der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. Im HTS 711-0 ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die Systemtelefone **nach dem Etagen-Controller ETC 602-0:**
Systemtelefone HTC 711-0 vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Ton-Ruf, vom Etagentürlautsprecher der 3-Klang-Gong und
Systemtelefone HTS 711-0 vom Haupt-/Stamm- und/oder Etagentürlautsprecher ertönt immer der 3-Ton-Ruf. Es ist keine Rufunterscheidung zwischen Haupt-/Stamm- und Etagentürlautsprecher möglich. Bei Etagenruf nach dem ETC 602-0 ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0.

Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruf-taster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Ruf-leitungen hinter dem Etagen-Controller
x	Anzahl der Ruf-leitungen an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlich Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.



Außenschaltplan AS-2/84-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen müssen die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

c) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen

müssen die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird ein Systemtelefon nur am Etagentürlautsprecher angeschlossen, muß eine Verbindung von KL. „11“ Haupt-/Stammtürlautsprecher an die KL. „W0“ des Etagen-Controllers ETC 602-0 gelegt werden. Zusätzlich wird die Verbindung KL. „WT“ ETC nach KL. „11“ Etagentürlautsprecher benötigt.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

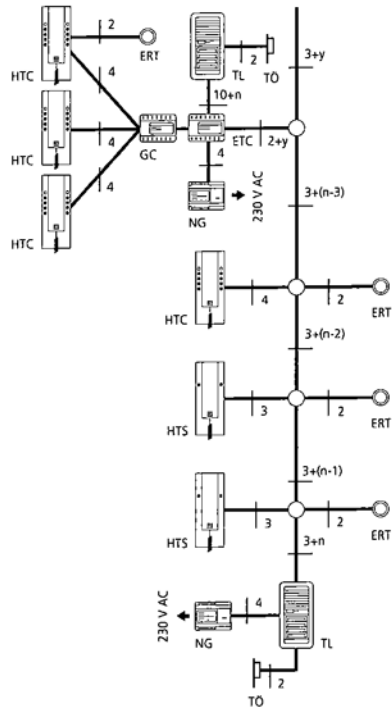
Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder ent-

sprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/85-1

1 Vario-Haupttürlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-0, HTC 711-0
 1 Vario-Etagentürlautsprecher mit max. 6 Systemtelefone HTC 711-0 und internem Sprechbetrieb

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigem(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und den, dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). Interner Sprechverkehr zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-0 nach dem Gruppen-Controller GC 602-0 möglich. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Der Etagenruf hat Priorität. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich. Pro Etagen-Controller mit nachfolgenden Gruppen-Controller ist ein Gespräch vom Etagen- oder Haupt-/Stammtürlautsprecher

oder interner Sprechbetrieb möglich. Wird ein intern sprechendes Systemtelefon von einer Tür angerufen, hat der Türruf Priorität; d.h. das Gespräch wird sofort abgebrochen und das Besetztzeichen ausgelöst. Nach Auflegen und sofortigem Abheben des Handapparates ist die Türverbindung aufgebaut. **Die Verdrahtung vom GC 602-0 zu den HTC 711-0 muß als Sternverdrahtung erfolgen.**

Beim Ruf vom Haupt-/ Stammtürlautsprecher an die Systemtelefone **vor** dem Etagen-Controller ETC 602-0 ertönt im HTC 711-0 der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. Im HTS 711-0 ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

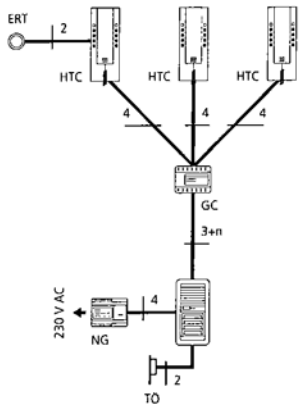
Rufsignale an die Systemtelefone **nach** dem Etagen-Controller ETC 602-0 mit Gruppen-Controller GC 602-0: **Systemtelefone HTC 711-0** vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Klang-Gong, vom Etagentürlautsprecher die ersten 2 Töne des 3-Klang-Gong mit nachfolgenden 3-Klang-Gong und bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit am Haupt-/Stammtürlautsprecher möglich ohne bestehendes Gespräch. Der Etagentüröffner kann nur während eines bestehenden Etagesgesprächs betätigt werden. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruf-taster (Haupt-Stamm TL)
x	Anzahl der Ruf-leitungen an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlich Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

Tür- und Haustelexphonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/74-1

1 Vario-Türlautsprecher,
2-6 Systemtelefone HTC 711-0
mit Gruppen-Controller
GC 602-0 für internes Ge-
spräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und
Lichtbetrieb zwischen Türlaut-
sprecher und Systemtelefonen.
Interner Ruf- und Sprechbetrieb
zwischen max. 6 Systemtelefo-
nen HTC 711-0 nach dem
Gruppen-Controller GC 602-0.
In allen Systemtelefonen fest
eingebauter elektronischer Ruf-
signalgeber.

Sperre gegen Mithören Dritter
bei Tür- und internen Gesprä-
chen.

Die Verdrahtung vom GC 602-0 zu den HTC 711-0 muß als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der
3-Klang-Gong.

Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-
Ruf und bei

Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.

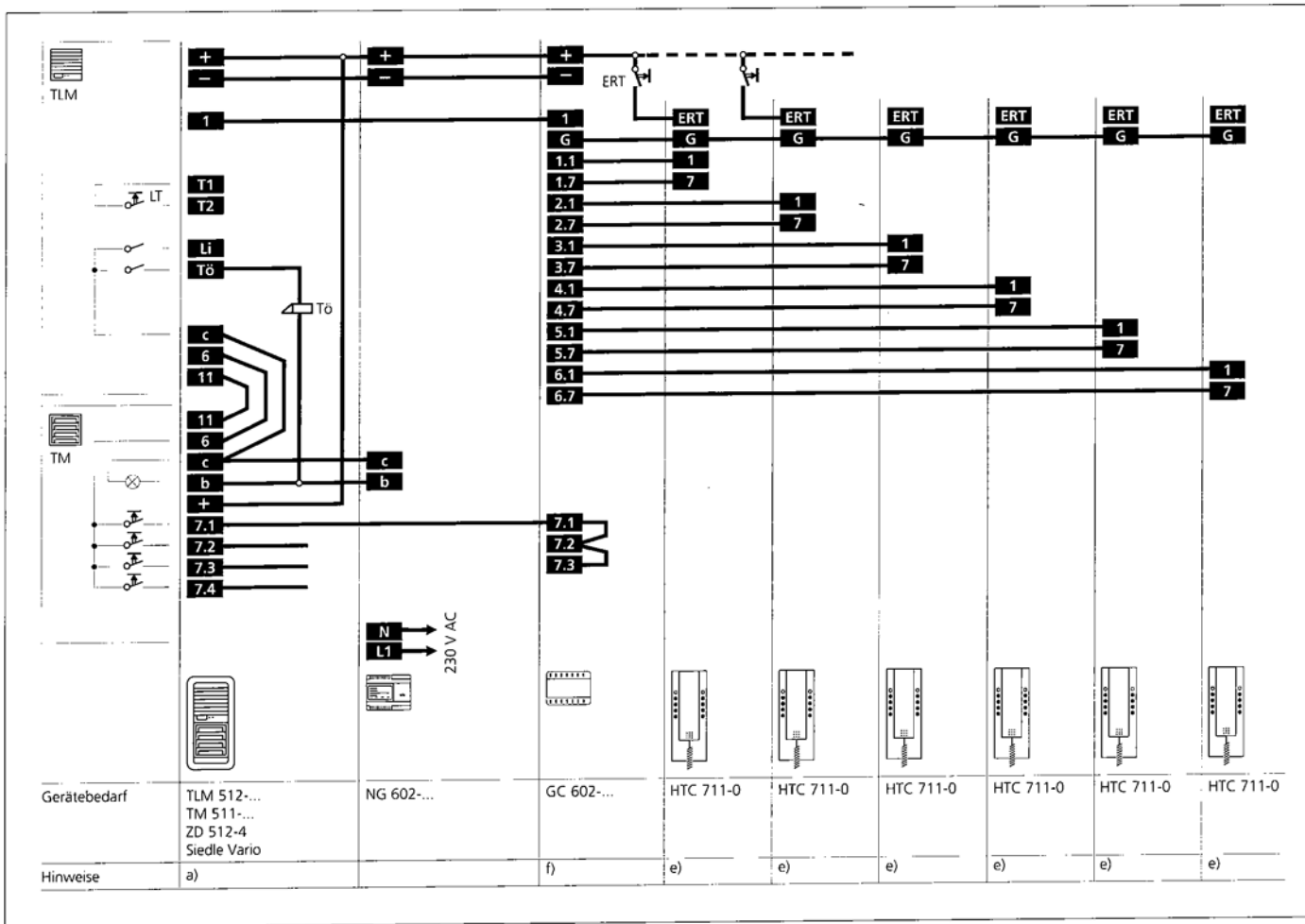
Türöffnerbetrieb und Lichtan-
schaltung ist jederzeit möglich.

Soll der Türöffner manipulati-
onssicher, also nicht am Tür-
lautsprecher angeschlossen
werden, ist das CTÖ 602-0 ein-
zusetzen. Hierfür sind zusätzli-
che Adern erforderlich. An-

schluß siehe Seite 6 oder Pro-
duktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspre-
cher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-
 taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktio-
nen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-0 benötigt. Der An-
schluß erfolgt am Türlautspre-
cher oder am Gruppen-Con-
troller GC 602-0. Siehe Seite 6
oder Produktinformation
SFC 602-0.



Außenschaltplan AS-2/74-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden
ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe
entsprechende Produktinfor-
mation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/ HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon ein-
gebaute Lichttaste und dem
Türlautsprecher in Verbindung
mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Siehe Seite 4.

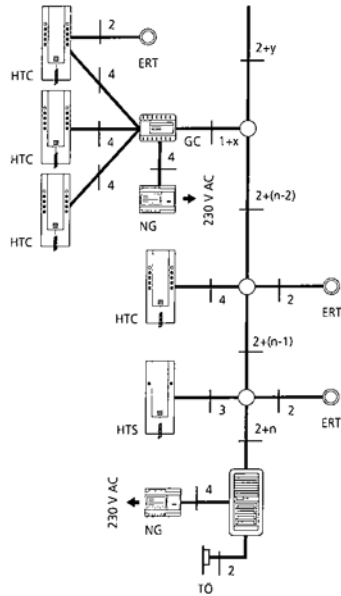
Mit den 6 zusätzlichen, fest
eingebauten Tasten des
HTC 711-0 können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteuer-
Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. Siehe Seite 6 oder ent-
sprechende Produktinformation
SFC 602-0.
Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-

freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugs-
punkt „La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätz-
liche Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produkt-
information HTC 711-0.

f) Werden am Gruppen-Con-
troller zwischen den Klemmen
7.1, 7.2 und 7.3 Brücken ein-
gelegt, ertönt der Türruf an
allen angeschlossenen System-
telefonen.

Ohne Brücken ist folgende Ruf-
zuordnung möglich:
Anschluß an Klemme 7.1 - Ruf
an Telefon 1 + 2 (KL. 1.7, 2.7)
Anschluß an Klemme 7.2 - Ruf
an Telefon 3 + 4 (KL. 3.7, 4.7)
Anschluß an Klemme 7.3 - Ruf
an Telefon 5 + 6 (KL. 5.7, 6.7)



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/94-1

1 Vario-Türlautsprecher,
beliebige Anzahl Systemtelefo-
ne HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm
2-6 Systemtelefone HTC 711-0
mit Gruppen-Controller
GC 602-0 für internes Ge-
spräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und
Lichtbetrieb zwischen Türlaut-
sprecher und beliebiger Anzahl
Systemtelefonen vor dem
Gruppen-Controller. Sperre
gegen Mithören Dritter.
In allen Systemtelefonen fest
eingebauter elektronischer Ruf-
signalgeber.
Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der
3-Ton-Ruf ohne Anschluß der
Klemme „G“, mit Anschluß der
Klemme „G“ der 3-Klang-
Gong.
Im HTS 711-0 ertönt nur der
3-Ton-Ruf.
Bei Etagenruf ertönt immer ein
2-Ton-Ruf.

Interner Ruf- und Sprechbetrieb
zwischen max. 6 Systemtelefo-
nen HTC 711-0 nach dem
Gruppen-Controller GC 602-0
sowie Ruf-, Sprech- und Türöff-
nerbetrieb zwischen Türlaut-
sprecher und den internen Sy-
stemtelefonen.

Sperre gegen Mithören Dritter
bei Tür- und internen Ge-
sprächen.

**Die Verdrahtung vom
GC 602-0 zu den HTC 711-0
muß als Sternverdrahtung
erfolgen.**

Rufsignale

Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der
3-Klang-Gong.
Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-
Ruf und bei Etagenruf ein
2-Ton-Ruf.
Türöffnerbetrieb und Lichtan-
schaltung ist jederzeit möglich.
Soll der Türöffner manipuli-
rungsicher, also nicht am Tür-
lautsprecher angeschlossen
werden, ist das CTÖ 602-0 ein-
zusetzen. Hierfür sind zusätzli-
che Adern erforderlich. An-
schluß siehe Seite 6 oder
Produktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspre-
cher ist immer beleuchtet.

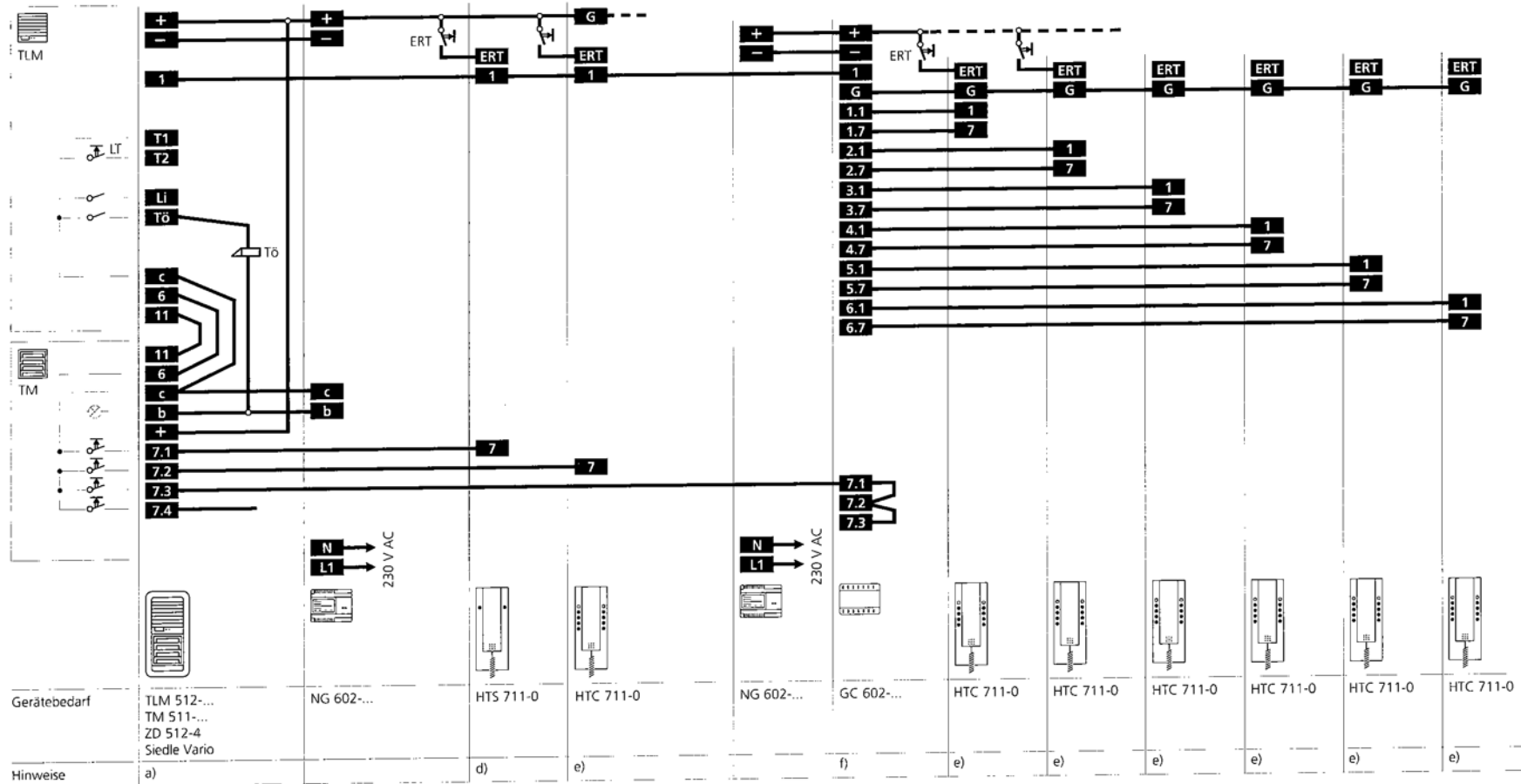
Im Mehrfamilienhaus können
beliebig viele Gruppen-Controll-
er GC 602-0 mit zusätzlichem
Netzgerät NG 602-0 und nach-
geschalteten HTC 711-0 für in-
terne Telefonie eingesetzt wer-
den. Pro interner Gruppe ist ein
Gespräch möglich.
Eine **nicht intern** sprechende
Gruppe kann **parallel dazu
ein** Türgespräch führen.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruf- taster (TL)
x	Anzahl der Ruflei- tungen in die Gruppe
y	Anzahl der restlich Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunk-
tionen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-0 benötigt. Der An-
schluß erfolgt am Türlautspre-
cher für zentrale Funktionen,
oder am Gruppen-Controller
GC 602-0 für lokale Funktio-
nen. Siehe Seite 6 oder Pro-
duktinformation SFC 602-0.

**Wird nur Tür- und Hauste-
fonie im Einfamilienhaus
ohne Systemtelefone am
Stamm gewünscht, kann das
NG 602-... am Türlautspre-
cher sowie die Telefone, die
direkt am Türlautsprecher
angeschlossen sind, ent-
fallen!**

**Die Klemmen „+, -, b und c“
des Türlautsprechers müs-
sen an den Klemmen „+, -, b
und c“ des verbleibenden
NG 602-0 angeschlossen
werden.**



Außenschaltplan AS-2/94-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

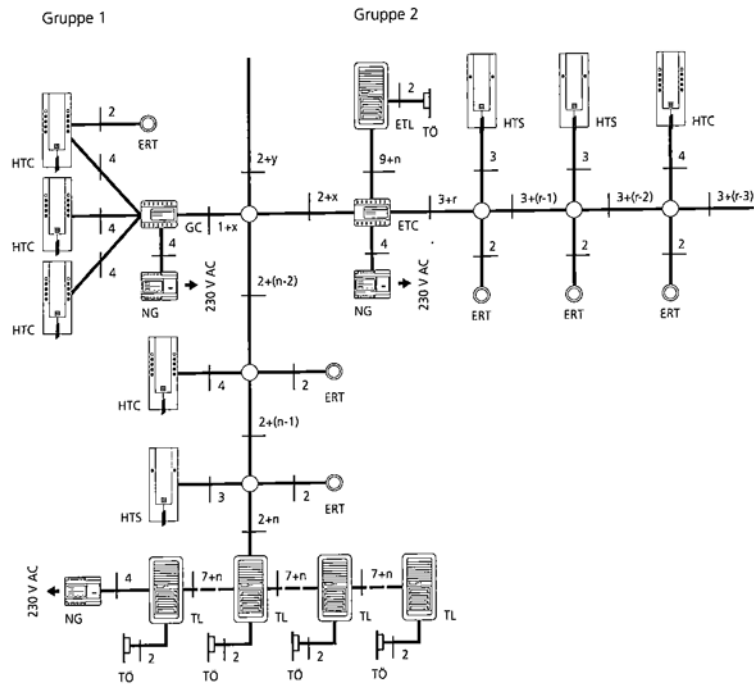
Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller 4 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“; Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

f) Werden am Gruppen-Controller zwischen den Klemmen 7.1, 7.2 und 7.3 Brücken eingelegt, ertönt der Türruf an allen angeschlossenen Systemtelefonen.

Ohne Brücken ist folgende Rufzuordnung möglich:
Anschluß an Klemme 7.1 - Ruf an Telefon 1 + 2 (KL. 1.7, 2.7)
Anschluß an Klemme 7.2 - Ruf an Telefon 3 + 4 (KL. 3.7, 4.7)
Anschluß an Klemme 7.3 - Ruf an Telefon 5 + 6 (KL. 5.7, 6.7)

Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/... mit GC 602-0 und ETC 602-0

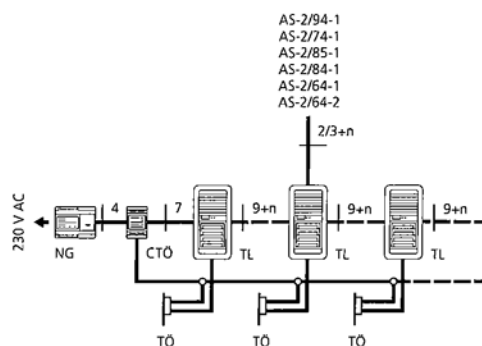
1...n Vario-Hauptturlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-0, HTC 711-0
2-6 Systemtelefone HTC 711-0 mit Gruppen-Controller GC 602-0 für internes Gespräch
1 Vario-Etagenturlautsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-0, HTC 711-0

Wirkungsweise

Gruppe 1 wie in ÜV-2/94-1, Gruppe 2 wie in ÜV-2/84-1, beschrieben, jedoch mit mehreren Turlautsprechern. Alle Gespräche sind mithörgesperrt. Generell kann jede Etage mit einer anderen Konfiguration ausgestattet sein.

Speziellen Außenschaltplan für obige Konfiguration im Werk anfordern!

Mehr als 1 Türlautsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-2/...> 1 TL mit CTÖ

1...n Vario-Türlautsprecher,
1 CTÖ 602-0
beliebige Anzahl Systemtele-
fone HTS 711-0, HTC 711-0

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen mehreren Türlautsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Die Steuerung erfolgt vom Türlautsprecher über die Leitung „TLn“. **Keine Umschaltgeräte erforderlich.**

Der/ die Türöffner sollen manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden; daher ist das CTÖ 602-0 einmal einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Rufsignale der Systemtelefone HTS/HTC 711-0 entnehmen Sie bitte der entsprechenden vorgehenden Funktionsbeschreibungen.

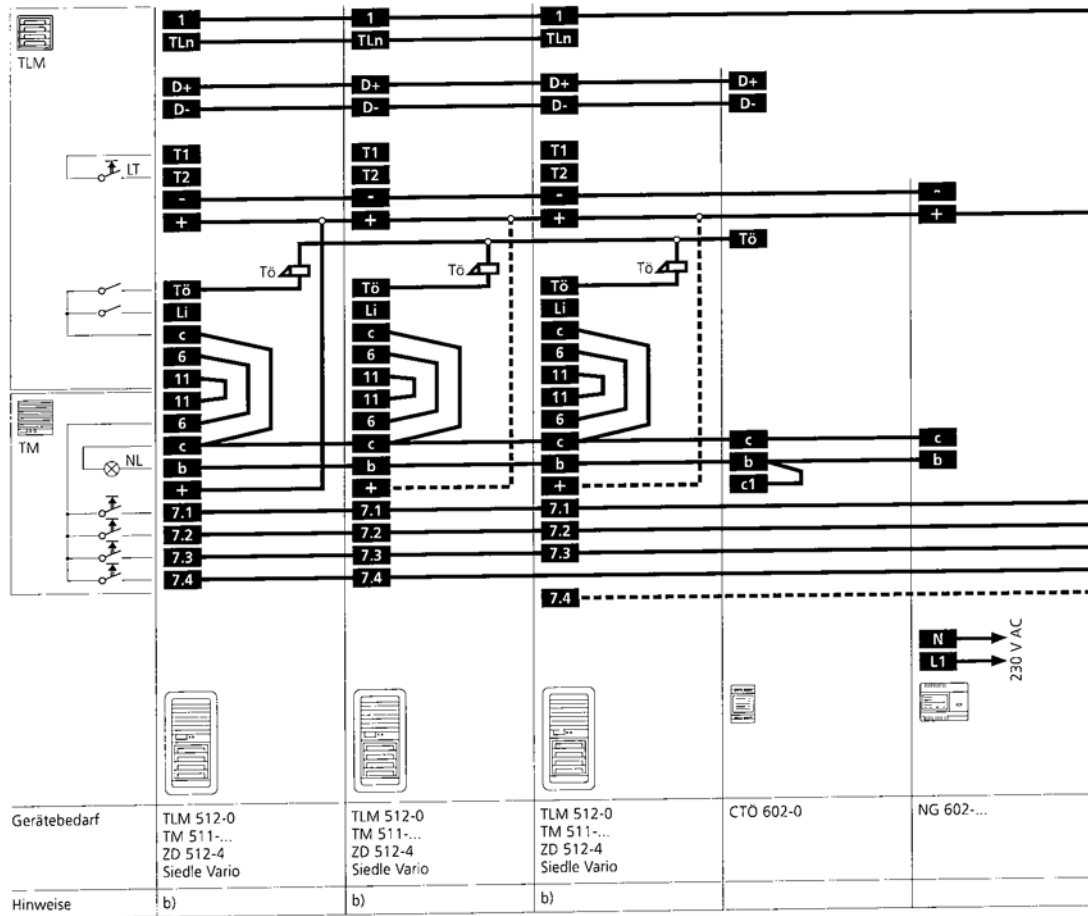
Sperre gegen Mithören Dritter.

**Es können bis zu max. 8 Tür-
lautsprecher angeschlossen
werden.**

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller

SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

**Außenschaltplan
AS-2/...> 1 TL mit CTÖ**



Video-Systeme Planung und Installation

Anwendung/Allgemeines

Fernsehkameras im Vario-Türlautsprecher oder extern im Hintergrund überwachen unauffällig den Eingang. Auf einem oder mehreren Monitoren erscheint der Besucher im Bild. Ruf-, Sprech- und Öffnerbetrieb erfolgt über zugeordnete Systemtelefone. Jedes Siedle-Hauskommunikations-System kann mit einer Schwarz/Weiß- oder Farb-Türvideoanlage ausgerüstet werden. Einsatzmöglichkeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus, Privat/Gewerbe, Praxis, Verwaltung usw.

Weitere Video-Komponenten für Spezialanwendungen z.B. Motorzoom, Schwenk-Neigevorrichtung usw. sind mit unseren Systemen kombinierbar. Mehrere Kameras in einer Anlage mit Umschalteneinrichtung sind ebenfalls möglich. Die Kombination der Videoübertragung über Koaxkabel und 2-Drähte ist möglich. Alle aufgeführten Schaltungen können ohne Installationsänderungen mit Schwarz/Weiß oder Farb-Tür-Video-Komponenten ausgestattet werden. Die jeweils erforderliche Stromversorgung finden Sie ab Seite 33.

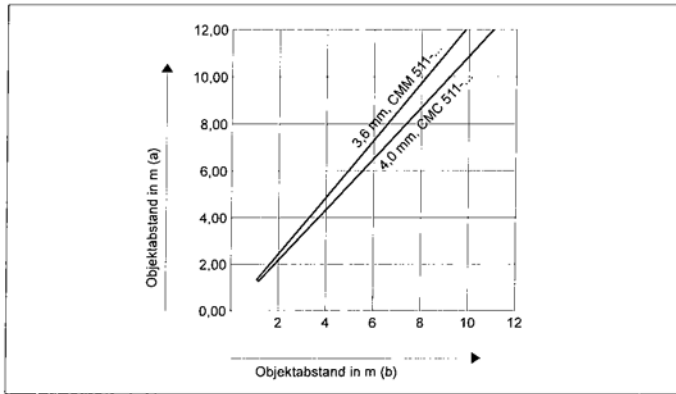


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CMM 511-0 und CMC 511-... mit Bildaufnahme Chip 113"
Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite $\times 0,75$.

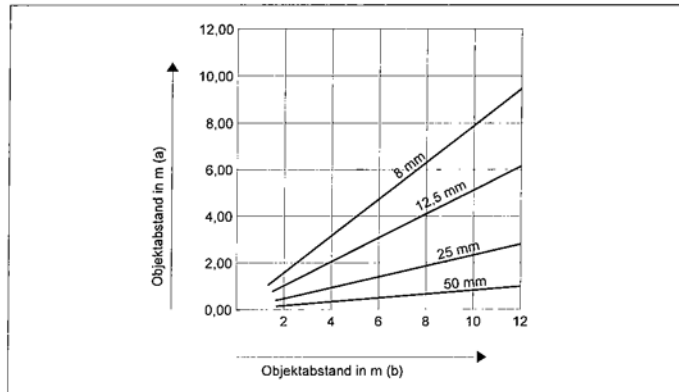
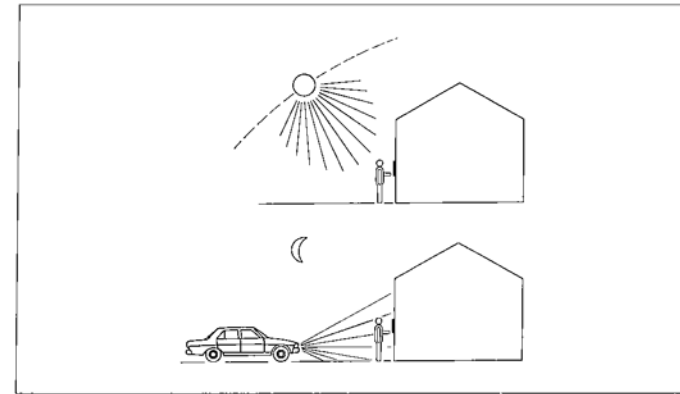


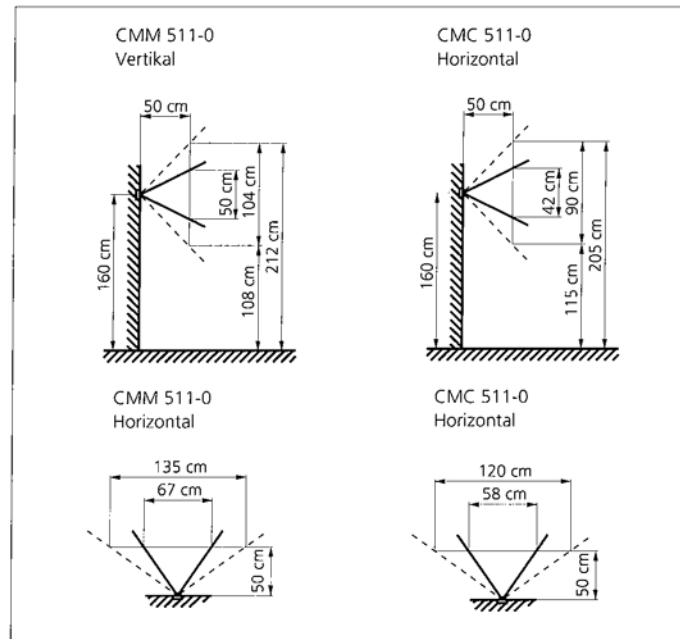
Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera KA/WG 057-011... mit Bildaufnahme Chip 112"
Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite $\times 0,75$.



Standort der Videokamera

Entscheidend für eine gute Bildqualität ist die Auswahl der passenden Kamera und die Wahl des Standortes. Die Kamera darf nicht ausgerichtet werden auf:

- direktes Gegenlicht
- direkte Sonneneinstrahlung
- Bildhintergrund mit hoher Helligkeit
- stark reflektierende Wände
- Leuchten bzw. Lichtquellen etc.



Aufnahmebereich der Kamera in allen Standard-Gehäusen.
Gestrichelt gezeichnet der horizontale und vertikale Schwenkbereich

Bei der **CCD-Modulkamera** CMM-..., CMC 511-.. beträgt **die Einbauhöhe in allen Gehäusen 1,60 m** ab festem Boden zur Kameramitte. Die Einbauhöhe kann ± 10 cm betragen.

Die direkt im Kamera-Modul integrierte Beleuchtung reicht im Normalfall aus, um nachts ein einwandfreies Bild zu erhalten, wenn die zu betrachtende Person ca. 0,5 m vor der Kamera steht.

Werden Außenkameras und/oder Monitore z.B. MO 612-... mit 230 V AC Netzanschluß verwendet, müssen diese mit gleichem Erdpotential abgeschlossen werden. Ist dies nicht möglich, muß pro netzbetreibener Kamera oder Monitor ein Video-Potentialtrenner (VPT 9-9612/ 291748) eingesetzt werden. Dies gilt auch für Videoverteiler oder Übergangsdosen die geerdet sind (durch Montage auf der Hutschiene o.ä.). Im Falle eines Dauerbetriebs sind bei den Modulkameras die Heizung und die integrierte Beleuchtung außer Betrieb zu setzen.

Eine Überwachungsanlage ohne Sprechbetrieb oder Nachrüsten einer bereits bestehenden Türsprechanlage ist ebenfalls möglich. Alle CCD-Kameras sind für Dauerbetrieb geeignet, jedoch **nicht** die integrierte Beleuchtung.

Schwarz/Weiß-Video-komponenten.

Kameras CMM 511-0

Schwarz/Weiß CCD-Videokamera mit Infrarot (IR) Filter, 1/3" Objektiv F 3,5; 3,6 mm Brennweite, elektronische Blende 1/50...1/100 000 sek.; Diagonaler Aufnahmewinkel 90° und horizontalen und vertikalen Schwenkbereich um $\pm 20^\circ$ über Stellmotore fernsteuerbar von den Monitoren MOM 611-..., für 1 Variomodulplatz, mit integrierter Beleuchtung, Heizung und Befestigungselementen. Passend für alle Siedle Vario-Gehäuse GU..., GA..., Türlautsprecher, Briefkastenvarianten in UP- und AP Ausführung und SE..., SB... in Sonderhöhe.

**Einbauhöhe beachten!
Nur bedingt in freistehender Briefkastenausführung auf Standrohr einsetzbar!**

CE 511-0

Kameragehäuse für Außenmontage, mit Sonnendach, geeignet zum Einbau der Kameramodule CMM/CMC/ 511-0... Mit Wandarm und Kugelkopf, innenliegender Kabelführung. Ohne Beleuchtung. Schutzart IP 54. Den Aufnahmebereich, die Schaltungen in Verbindung mit Tür- und Haustelefone sowie die Gegenüberstellung aller Kameras, finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese Kamera ist anstelle der CMM 511-0 bis max. 2,5 m Entfernung zum Türlautsprecher einsetzbar.

CI 511-0

Kameragehäuse für Innenmontage, ohne Sonnendach und Beleuchtung. Schutzart IP 54. Sonst wie CE 511-0.

KA/WG 057-01/12,5-25

Wettergeschützte Schwarz/Weiß CCD-Videokamera mit 1/2" Handzoomobjektiv 12,5-25 mm Brennweite und Netzanschluß, geeignet zur Montage in größerer Entfernung vom aufzunehmenden Objekt.

Monitore MOM 611-0

Der Schwarz/Weiß-System-Monitor wird als Wand-, Tisch oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen HTA 711-0, HTS 711-0, HTC 711-0, T 611-10, T 611-0, dem Siedle Intercom SIC 3000-01 und mit Siedle Multi - HT 641-... bis HT 643-... - mit entsprechendem Zubehör betrieben. Es ist auch ein stand-alone Betrieb möglich. Der Bildschirm sollte in Augenhöhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten.

Grundsätzlich empfehlen wir, zur Installationsvereinfachung zwei 55er- Schalterdosen quer unter jede Telefon/Monitorkombination zu setzen.

MO 612-02

Der 23cm (9") Schwarz/Weiß-Monitor MO 612-02 wird bei Überwachungsanlagen eingesetzt, wo besondere Detailerkennbarkeit, geringe Bildverkleinerung und hohe Auflösung gefordert wird. Er kann auch mit dem Schwarz/Weiß-Monitor MOM 611-... in einer Anlage kombiniert werden.

Für eine Videoanlage ohne Audio liegt der Schaltplan dem Monitor MO 612-02 bei.

Achtung

Mindestabstand zwischen Monitor und Trafos (z.B. Halogen-Niedervoltleuchten) 0,5 m, aufgrund der Magnetfeldeinstreuung.

Stromversorgung

Bildübertragung über Koaxkabel:

Netzgerät NG 602-0

1 NG 602-0 je Videoanlage für den Sprech- und Türöffnerbetrieb, sowie für die Kamera-, Tastenmodulbeleuchtung und Heizung.

Netzgerät NG 3004-0

in Normalanlagen:
1 x NG 3004-0 für:
Kamera CMM 511-0 und einen Monitor MOM 611-0.
Pro 2 weiterer MOM 611-0 in Parallelbetrieb 1 zusätzliches NG 3004-0.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1x NG 3004-0 für:
CMM 511-0 und
4 MOM 611-...
Pro angefangener 12
MOM 611-... wird zusätzlich ein NG 3004-0 benötigt.

NG 3013-0

in Normalanlagen
1x NG 3013-0 für:
Kamera CMM 511-0 und 7
Monitore MOM 611-... in Parallelbetrieb

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen
1x NG 3013-0 für:
CMM 511-... und 50 Monitore MOM 611-...

Achtung

Das Netzgerät NG 3013-0 benötigt zum Betrieb eine Minimumlast von 200 mA, d.h. es müssen min. 6 MOM 611-0 mit VMO 511-2 als Grundlast angeschlossen werden.

Bildübertragung über 2-Draht-Strecke Netzgerät NG 602-0

1 NG 602-0 je Videoanlage für den Sprech- und Türöffnerbetrieb, sowie für die Kamera-, Tastenmodulbeleuchtung und Heizung.

Netzgerät NG 3004-0

in Normalanlagen

1x NG 3004-0 für:

Kamera CMM 511-0 und einem Monitor MOM 611-0. Pro 1 weiteren MOM 611-0 in Parallelbetrieb 1 zusätzliches NG 3004-0.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1x NG 3004-0 für:

CMM 511-0 und 2 MOM 611-0.

Pro angefangener 5

MOM 611-0 wird zusätzlich ein NG 3004-0 benötigt.

NG 3013-0

in Normalanlagen

1 x NG 3013-0 für:

Kamera CMM 511-0 und 6 Monitore MOM 611-... in Parallelbetrieb.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1 x NG 3013-0 für:

CMM 511-0 und 19 Monitore MOM 611-0

Achtung

Das Netzgerät NG 3013-0 benötigt zum Betrieb eine Minimumlast von 200 mA, d. h. es müssen min. 2 MOM 611-0 mit VV511-0 und VE... als Grundlast angeschlossen sein.

Farb-Videokomponenten

Kameras

CMC 511- 01

Farb-CCD-Videokamera mit Infrarot (IR) Filter, Farbsystem PAL (NTSC auf Anfrage), 1/3" Objektiv F 2; 4 mm Brennweite, elektronischer Blende 1/ 50 ... 1/30 000 sek., Diagonaler Aufnahmewinkel 80° und horizontalen und vertikalen Schwenkbereich um ± 20° über Stellmotore fernsteuerbar von den Monitoren MOC 611-0, für 1 Variomodulplatz, mit integrierter Beleuchtung, Heizung und Befestigungselementen. Passend für alle Siedle Vario-Gehäuse GU..., GA...,Türlautsprecher. Briefkastenvarianten in UP- und AP-Ausführung und SE..., SB... in Sonderhöhe.

Einbauhöhe beachten!

Nur bedingt in freistehender Briefkastenausführung auf Standrohr einsetzbar!

CE 511-0

Kameragehäuse für Außenmontage, siehe auch Seite 29.

CI 511-0

Kameragehäuse für Innenmontage, siehe auch Seite 29.

Monitore

MOC 611-0

Der Farb-System-Monitor wird als Wand-, Tisch oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen HTA 711-0, HTS 711-0, HTC 711-0, T 611-10, T 611-0, dem Siedle Intercom SIC 3000-01 und mit Siedle Multi-HT 641-... bis HT 643-... - mit entsprechendem Zubehör betrieben. Es ist auch ein stand-alone Betrieb möglich. Der Bildschirm sollte in Augenhöhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten. Grundsätzlich empfehlen wir, zur Installationsvereinfachung zwei 55er- Schalterdosen quer unter jede Telefon/Monitor-kombination zu setzen.

Stromversorgung

Bildübertragung über

Koaxkabel:

Netzgerät NG 602-0

1 NG 602-0 je Videoanlage für den Sprech- und Türöffnerbetrieb, sowie für die Kamera-, Tastenmodulbeleuchtung und Heizung.

Netzgerät NG 3004-0

in Normalanlagen:
1 x NG 3004-0 für:

Kamera CMC 511-01 **oder** einem Monitor MOC 611-0.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

2 x NG 3004-0 für:

CMC 511-01 und

9 MOC 611-...

Pro angefangener 12

MOM 611-... wird zusätzlich ein NG 3004-0 benötigt.

NG 3013-0

in Normalanlagen

1x NG 3013-0 für:

Kamera CMC 511-01 und 5 Monitore MOC 611-... in

Parallelbetrieb.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1x NG 3013-0 für:

CMC 511-01 und 44 Monitore MOC 611-...

Achtung

Das Netzgerät NG 3013-0 benötigt zum Betrieb eine Minimumlast von 200 mA, d.h. es müssen min. 6 MOC 611-0 mit VMO 511-2 als Grundlast angeschlossen werden.

Bildübertragung über

2-Draht-Strecke

Netzgerät NG 602-0

1 NG 602-0 je Videoanlage für den Sprech- und Türöffnerbetrieb, sowie für die Kamera-, Tastenmodulbeleuchtung und Heizung.

Netzgerät NG 3004-0

in Normalanlagen

1x NG 3004-0 für:

Kamera CMC 511-01 **oder**

einem Monitor MOC 611-0.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

2 x NG 3004-0 für:

CMC 511-01 und 2 Monitore MOC 611-0.

Pro angefangener 5

MOC 611-0 wird zusätzlich ein NG 3004-0 benötigt.

NG 3013-0

in Normalanlagen

1 x NG 3013-0 für:

Kamera CMC511-01 und

4 Monitore MOC 611-... in Parallelbetrieb.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1 x NG 3013-0 für:

CMC 511-01 und 15 Monitore MOC 611-0

Achtung

Das Netzgerät NG 3013-0 benötigt zum Betrieb eine Minimumlast von 200 mA, d.h. es müssen min. 2 MOC 611-0 mit VV 511-0 und VE 511-... als Grundlast angeschlossen werden.

Bildspeicher

VMM 511-0

Video-Bildspeicher zum Aufzeichnen von max. 16 Bildern, mit 6 Tasten für Bildwiedergabe, Aufnahme sperren, Menü, Zeit und Datum aufrufen sowie einstellen, manuelle Aufnahme und Bildspeicher löschen. In Wandausführung, mit Zubehör umrüstbar als Tisch- oder Unterputzgerät. Links an die Monitore MOM 611-0 und MOC 611-0 anreihbar. Die Bilder werden in Schwarz/Weiß gespeichert und dargestellt.

Installation

Leitungsmaterial

Erforderliches Leitungsmaterial für die Videoübertragung über:

Koaxkabel:

Koaxkabel 75 Ohm z.B. RG 59 oder gleichwertig
Bandbreite des Videosignals: max 5 MHz
Videosignal nach CCIR/ PAL, 1 Vpp/ 75 Ω

Dämpfung zwischen Kamera und Monitor: max. 5 dB

Achtung

Die meisten Angaben in den Datenblättern von Koaxkabel beziehen sich auf Frequenzen > 50 MHz.

Kabeltyp	0,4/2,5	0,6 L/3,7	0,6/3,7	0,8/4,9 Dz	1,0/6,6	1,1 L/7,3	1,1/7,3	1,7/11,5	2,7/17,3
Aufbau		R69		Coax R		C.6			
Innenleiter ø (mm) ca.	0,4	0,6	0,6	0,8	1,0	1,1	1,1	1,7	2,7
Isolation ø (mm) ca.	2,5 PE	3,7 PE	3,7 PE	5,1 PE	6,6 PE	7,3 PE	7,3 PE	11,5 PE	17,3 PE
Mantel ø (mm) ca.	4,1 PVC	6,0 PVC	6,0 PVC	7,5 PVC	9,0 PVC	10,3 PVC	10,3 PVC	15 PVC	22,0 PVC
Kleinster Biegeradius (mm)	20	30	30	35	45	50	50	80	110
Elektrische Eigenschaften									
Dämpfung bei 5 MHz (dB/100 m) etwa	3,5	3,1	2,3	1,8	1,4	1,6	1,3	0,9	0,55

Tabelle verschiedener Koaxkabeltypen

Die Reichweite bei einem Kabeltyp 0,4/2,5 kann nach obiger Tabelle bis ca. 150 m betragen; bei einem Kabeltyp 2,7/17,3 bis ca. 800 m.

Für die Installation der Türsprechanlage können Klingeldrähte, Schwachstrom- oder Fernmeldeleitungen verwendet werden.

Y	Schwachstromdraht
YR	Schwachstromleitungen
JY (St) Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Aus den Übersichtsverbindungsplänen können die erforderlichen Adernzahlen bestimmt werden. Reserveadern sind für Nachrüstmöglichkeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Bei Siedle Intercom- oder Multisystemen sind IY(ST)Y-Leitungen zwingend erforderlich.

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten.

Lange Zuleitungen an Stammleitungen sind zu vermeiden. Geräte nicht im Heizungsraum montieren. Sind Stickleitungen unumgänglich, sind Video-Abzweigverstärker erforderlich z.B. VMO 511-2 oder VMO 602-4. Koaxkabel zur Vermeidung von Reflexionen nicht knicken, so sorgfältig wie bei der Installation von Antennen- oder Kabelfernsehanlagen vorgehen.

Reichweite Koaxkabel Monitor-Kamera

Die Reichweite beträgt bei Einsatz von handelsüblichen Koaxkabel (75 Ohm) ca. 200 m. Bei größeren Entfernungen (bis 300 m) Koaxkabel mit geringerer Dämpfung verwenden.

Im Bereich von 200 m Reichweite und handelsüblichem Koaxkabel für Innenmontage (ca. 2 dB/100m) können bis zu 20 Monitore angeschlossen werden. Bei mehr als 20 Monitoren

sind weitere Stammleitungen einzuplanen und über 300 m Reichweite ist ein zusätzlicher handelsüblicher Videoverstärker (ca. 3 dB) erforderlich.

Zulässige Dämpfung zwischen Kamera und Monitor max. 5 dB.

Steuerleitung

Die Reichweiten bei 0,8 mm Aderdurchmesser betragen:

Netzgerät-Kamera

CMM/CMC 611-... ca.40 m

Netzgerät-Monitore

1 Monitor ca. 200 m
2 Monitore Paralleltrieb ca. 100 m

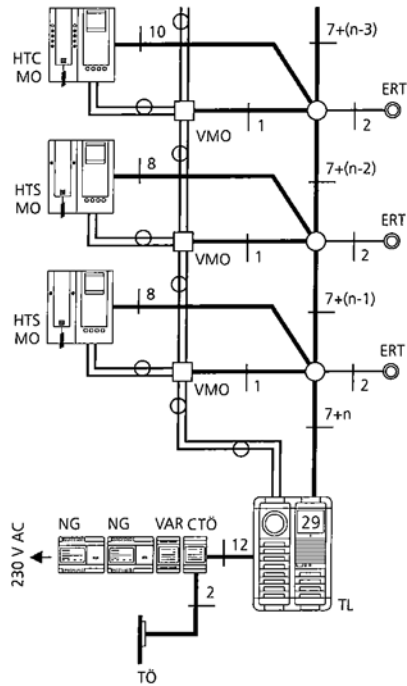
mitseh- und mithörgesperrt:

5 Monitore ca. 130 m
10 Monitore ca. 100 m

Durch Verdoppeln der Adern (Spannungsversorgung) kann die Reichweite entsprechend erhöht werden.

Videoübertragungsbandbreite ca. 5 MHz
Dämpfung max. 5 dB
Durchgangsdämpfung VMO = 0,08 dB

**Video-Türtelefonie, adernsparend,
mit Rufunterscheidung,
mithör- und mitsehgesperrt**



**Übersichtsverbindungsplan
ÜV-6/2-64-1**

1 Vario-Video-Türlautsprecher,
2...n Monitore,
beliebige Anzahl Systemtelefone
HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm

Wirkungsweise

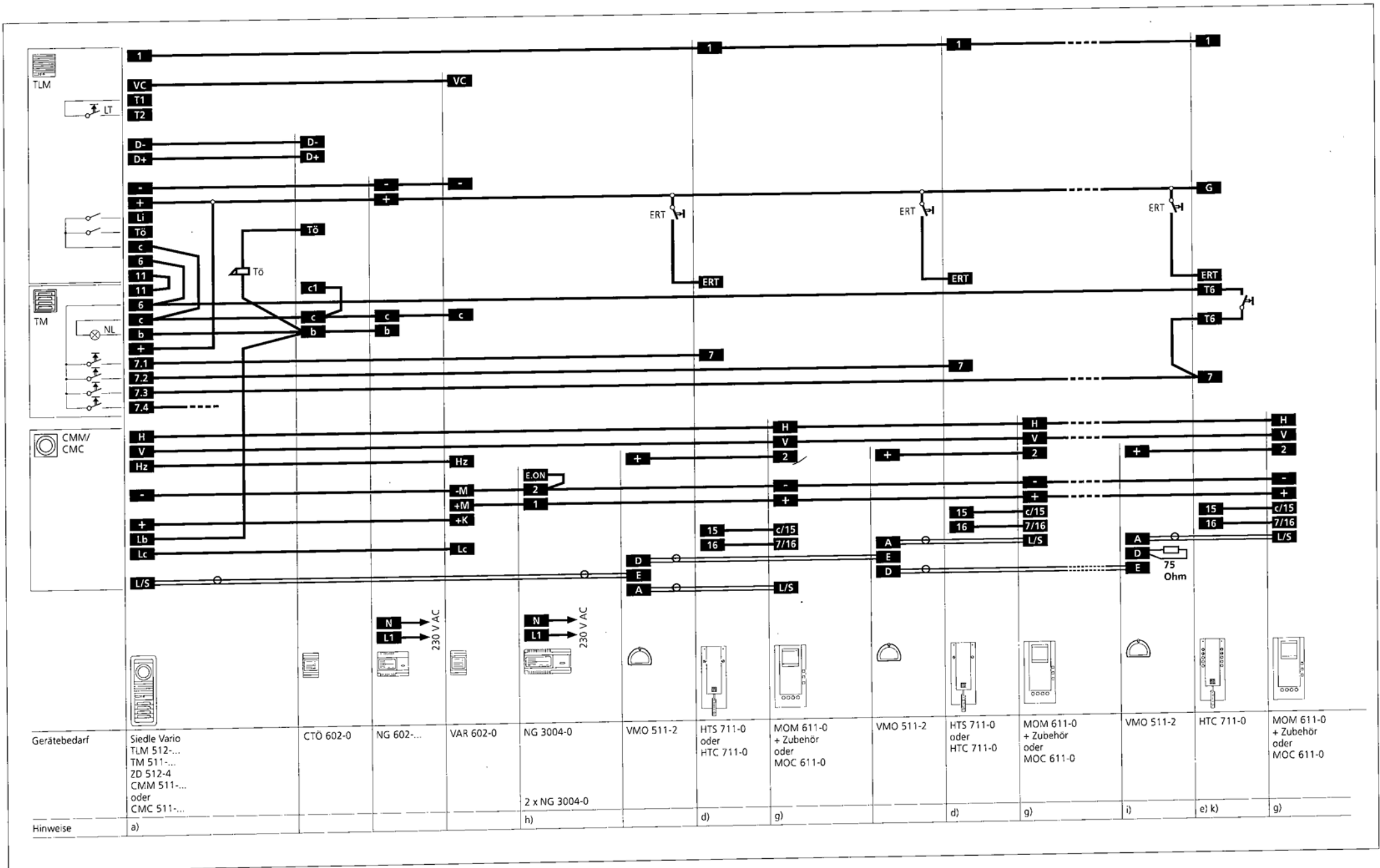
Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Potentiometer im Monitor auf **min.** stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebaute elektronischer Rufsignalgeber. Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt **im HTC 711-0** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. **Im HTS 711-0** ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffn-

erbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet. Der Plan gilt für Schwarz/Weiß- und Farb-Videokomponenten.

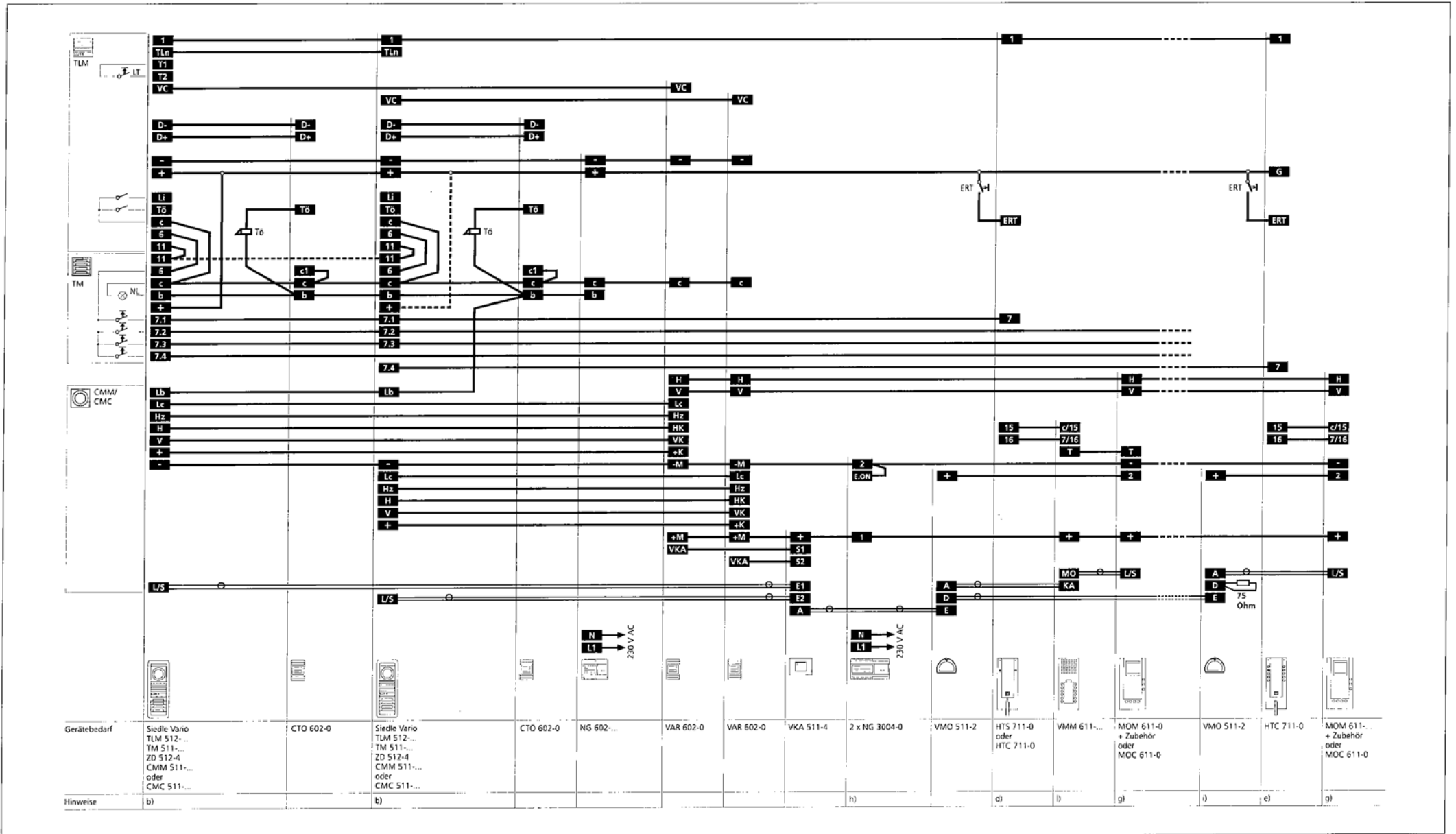
ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 33.



AS-6/2-64-2



Außenschaltplan AS-6/2-64-2

b) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird ein Systemtelefon nur an einem Türlautsprecher angeschlossen, muß die KL. „+“ von diesem Tastenmodul/ ZD mit KL. „+“ des eigenen Türlautsprechers gebrückt werden. Außerdem muß eine Verbindung von KL. „11“ des einen, zu KL. „11“ des anderen Türlautsprechers gelegt werden.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/WG 057-... vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 33.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder entsprechende Produktinformation SFC 602-0. Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

g) Wird anstelle des Monitors MOM 611-... der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230 V/50 Hz benötigt.

Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Seite 33.

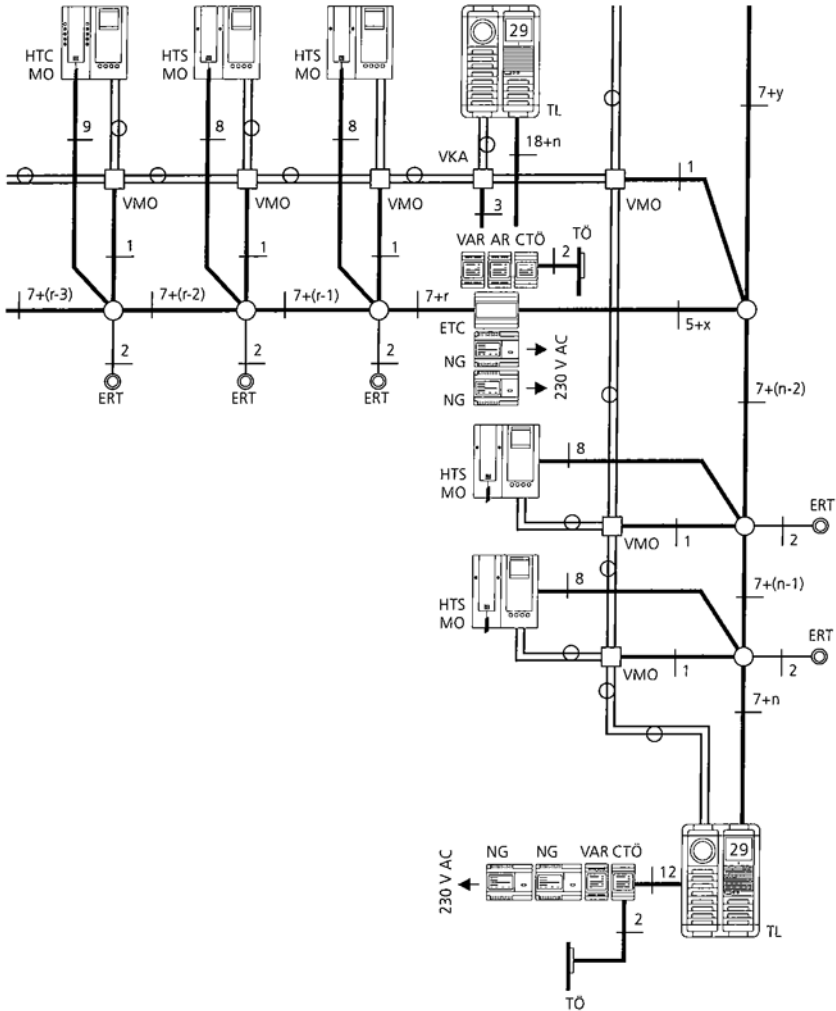
h) Wird am NG zwischen Klemme „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsausfall automatisches Einschalten.

Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 NG's parallel benötigt.

i) Am letzten VMO 511-2 Abschlußwiderstand AW 101-0 einlegen.

l) Bei Einsatz des Video-Bildspeichers muß das Potentiometer im Monitor immer auf Linksanschlag d.h. auf min. stehen.

**Video-Türtelefonie adernsparend,
Haupt- und Etagentürlautsprecher,
mithör- und mitsehgesperrt**



Übersichtsverbindungsplan ÜV-6/2-84-1

1 Vario-Video-Haupttürlautsprecher am Stamm
2...n Monitore und beliebiger Anzahl Systemtelefone
HTS 711-0, HTC 711-0
1 Vario-Video-Etagentürlautsprecher
2...n Monitore und beliebiger Anzahl Systemtelefone
HTS 711-0, HTC 711-0

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigem(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und den, dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). **Kein interner** Sprechverkehr zwischen den Systemtelefonen möglich.

Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Potentiometer im Monitor auf **min.** stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden.

Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. Der Etagenruf hat Priorität.

In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Es ist ein Gespräch vom Haupt-/Stammtürlautsprecher zu einem Systemtelefon vor dem Etagen-Controller ETC 602-0, sowie gleichzeitig ein Gespräch vom Etagentürlautsprecher zu einem dazugehörigen Systemtelefon möglich.

Beim Ruf vom Haupt-/Stammtürlautsprecher an die Systemtelefone vor dem Etagen-Controller ETC 602-0 ertönt **im HTC 711-0** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. **Im HTS 711-0** ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die Systemtelefone **nach** dem Etagen-Controller ETC 602-0:

Systemtelefone HTC 711-0 vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Ton-Ruf, vom Etagentürlautsprecher der 3-Klang-Gong und

Systemtelefone HTS 711-0 vom Haupt-/Stamm- und/oder Etagentürlautsprecher ertönt immer der 3-Ton-Ruf. Es ist keine Rufunterscheidung zwischen Haupt-/Stamm- und Etagentürlautsprecher möglich. Bei Etagenruf nach dem ETC 602-0 ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet. Der Plan gilt für Schwarz/Weiß- und Farb-Videokomponenten.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruf-taster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen-Controller
x	Anzahl der Rufleitungen an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlich Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 33.

Außenschaltplan AS-6/2-85-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/ WG 057-... vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 33.

c) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird ein Systemtelefon nur am Etagentürlautsprecher angeschlossen, muß eine Verbindung von KL. „11“ Haupt-/ Stammtürlautsprecher an die KL. „11“ des Anschaltrelais AR 402-0 gelegt werden. Zusätzlich wird die Verbindung KL. „10“ AR nach KL. „11“ Etagentürlautsprecher benötigt.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/ WG 057-... vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 33.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den

Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder entsprechende Produktinformation SFC 602-0. Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

f) Werden am Gruppen-Controller zwischen den Klemmen 7.1, 7.2 und 7.3 Brücken eingelegt, ertönt der Türruf an allen angeschlossenen Systemtelefonen.

Ohne Brücke ist folgende Rufzuordnung möglich:
Anschluß an Klemme 7.1 - Ruf an Telefon 1 + 2 (KL. 1.7, 2.7)
Anschluß an Klemme 7.2 - Ruf an Telefon 3 + 4 (KL. 3.7, 4.7)
Anschluß an Klemme 7.3 - Ruf an Telefon 5 + 6 (KL. 5.7, 6.7)

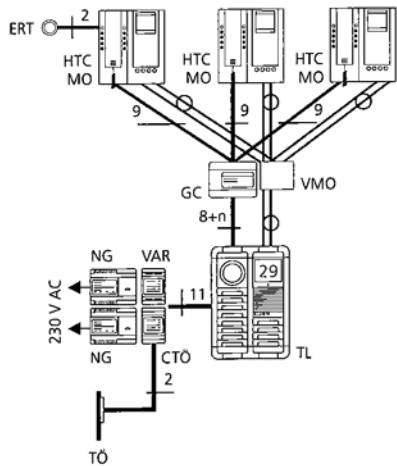
g) Wird anstelle des Monitors MOM 611-... der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230 V/50 Hz benötigt. Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Seite 33.

h) Wird am NG zwischen Klemme „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsausfall automatisches Einschalten.

Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 NG's parallel benötigt.

m) Der Abschlußwiderstand von 75 Ω ist werkseitig bereits eingelegt.

Video-Tür- und Haustelegonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-6/2-74-1

1 Vario-Video-Türlautsprecher,
2-6 Monitore und Systemtele-
fone HTC 711-0 mit Gruppen-
Controller GC 602-0 für inter-
nes Gespräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und
Lichtbetrieb zwischen Türlaut-
sprecher und Systemtelefonen.
Interner Ruf- und Sprechbetrieb
zwischen max. 6 Systemtelefo-
nen HTC 711-0 nach dem
Gruppen-Controller GC 602-0.
Automatisch über den Ruf wird
der rufende Türlautsprecher,
die zugeordnete Kamera mit
Licht und der gerufene Monitor
angeschaltet. **Potentiometer
im Monitor auf Werksein-
stellung lassen.** Die Ver-
weildauer des Bildes beträgt
nach erfolgtem Ruf 30 sek.,
bzw. solange das Gespräch be-
steht zuzüglich 30 sek. nach
Gesprächsende.

Über 4 im Monitor eingebaute
Steuertasten kann die Kamera
vertikal und horizontal um \pm
20° geschwenkt werden.
Sperrung gegen Mithör- und Mit-
sehmöglichkeit Dritter bei Tür-
und internen Gesprächen. Bei
Bildeinschaltung vom Systemte-
lefon ohne Ruf besteht nur
eine Sperrung gegen Mithör- und
Mitsehmöglichkeit Dritter.
In allen Systemtelefonen fest

eingebauter elektronischer Ruf-
signalgeber.

Die Verdrahtung vom GC 602-0 zu den HTC 711-0 muß als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im HTC 711-0 der
3-Klang-Gong.

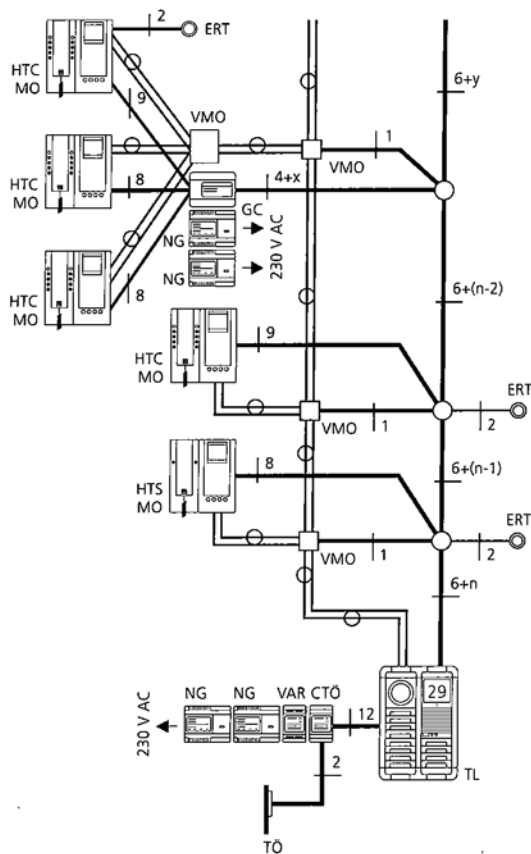
Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-
Ruf und
bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.
Türöffnerbetrieb und Lichtan-
schaltung ist jederzeit möglich.
Soll der Türöffner manipulati-
onssicher, also nicht am Tür-
lautsprecher angeschlossen
werden, ist das CTÖ 602-0 ein-
zusetzen. Hierfür sind zusätzli-
che Adern erforderlich. An-
schluß siehe Seite 6 oder
Produktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspe-
cher ist immer beleuchtet.
Der Plan gilt für Schwarz/Weiß-
und Farb-Videokomponenten.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruf- taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktio-
nen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-0 benötigt. Der An-
schluß erfolgt am Türlautspe-
cher oder am Gruppen-Cont-
roller GC 602-0. Siehe Seite 6

oder Produktinformation
SFC 602-0.

Wahlweise können auch Sy-
stemtelefone ohne Monitor an-
geschlossen werden.
Monitore im Parallelbetrieb
siehe Seite 33.



Übersichtsverbindungsplan ÜV-6/2-94-1

1 Vario-Video-Türlautsprecher,
2...n Monitore
beliebige Anzahl Systemtelefone
HTS 711-0, HTC 711-0 am
Stamm
2-6 Monitore und Systemtelefone
HTC 711-0 mit Gruppen-
Controller GC 602-0 für internes
Gespräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen vor dem Gruppen-Controller. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Potentiometer im Monitor auf **min.** stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitschnehmöglichkeit Dritter bei Tür- und internen Gesprächen. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt **im HTC 711-0** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluß der Klemme „G“, mit Anschluß der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

Im HTS 711-0 ertönt nur der 3-Ton-Ruf.
Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-0 nach dem Gruppen-Controller GC 602-0 sowie Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den internen Systemtelefonen. Sperre gegen Mithören Dritter bei Tür- und internen Gesprächen.

Die Verdrahtung vom GC 602-0 zu den HTC 711-0 muß als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt **im HTC 711-0** der 3-Klang-Gong.

Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-Ruf und bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. An-

schluß siehe Seite 6 oder Produktinformation CTÖ 602-0. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

Im Mehrfamilienhaus können beliebig viele Gruppen-Controller GC 602-0 mit zusätzlichem Netzgerät NG 602-0 und nachgeschalteten HTC 711-0 für interne Telefonie eingesetzt werden. Pro interner Gruppe ist ein Gespräch möglich.

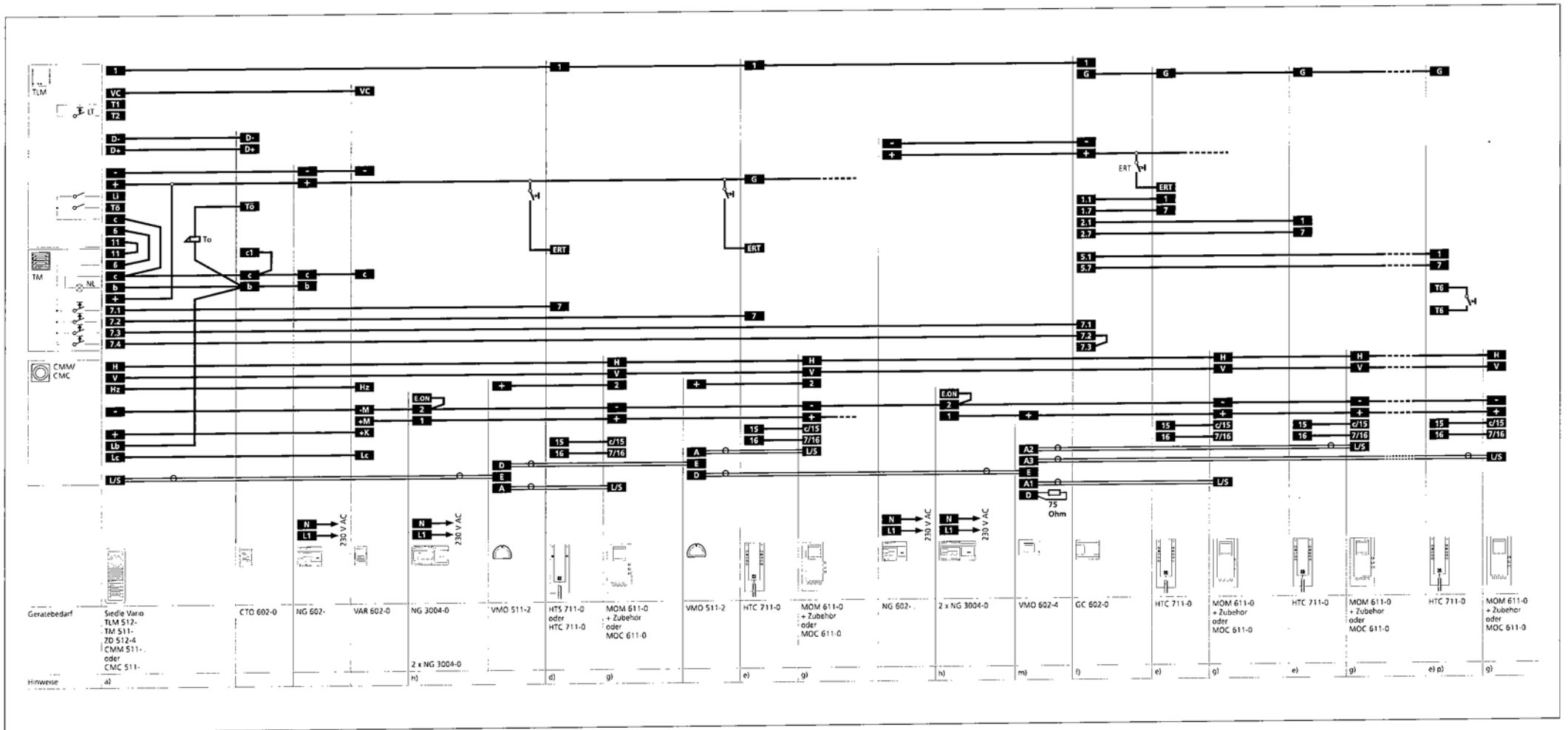
Eine **nicht intern** sprechende Gruppe kann **parallel dazu ein** Türgespräch führen. Der Plan gilt für Schwarz/Weiß- und Farb-Video-Komponenten.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)
x	Anzahl der Rufleitungen in die Gruppe
y	Anzahl der restlich Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerungsfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerungsfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher für zentrale Funktionen, oder am Gruppen-Controller GC 602-0 für lokale Funktio-

nen. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 33.



Außenschaltplan AS-6/2-94-1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 7.

Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/WG 057-... vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 33.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller 4 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe Seite 6 oder entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

f) Werden am Gruppen-Controller zwischen den Klemmen 7.1, 7.2 und 7.3 Brücken eingelegt, ertönt der Türruf an allen angeschlossenen Systemtelefonen.

Ohne Brücken ist folgende Rufzuordnung möglich:
Anschluß an Klemme 7.1 - Ruf an Telefon 1 + 2 (KL. 1.7, 2.7)

Anschluß an Klemme 7.2 - Ruf an Telefon 3 + 4 (KL. 3.7, 4.7)
Anschluß an Klemme 7.3 - Ruf an Telefon 5 + 6 (KL. 5.7, 6.7)

g) Wird anstelle des Monitors MOM 611-... der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230 V/50 Hz benötigt. Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Seite 33.

h) Wird am NG zwischen Klemme „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsausfall automatisches Einschalten.

Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 NG's parallel benötigt.

m) Der Abschlußwiderstand von 75 Ω ist werkseitig bereits eingelegt.

p) Soll von einem Systemtelefon der Monitor mit Kamera, ohne erfolgten Ruf, eingeschaltet werden, muß dazu das Systemtelefon HTC 711-0 verwendet werden.

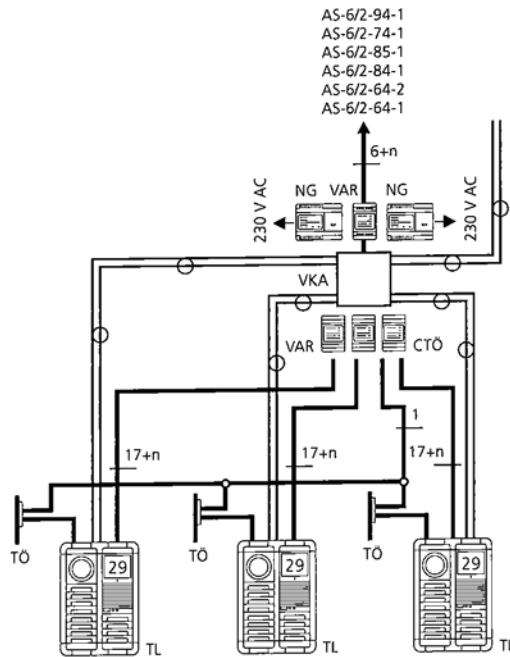
Die Taste 6 des Systemtelefon HTC 711-0 muß zur potential-

freie Taste umgerüstet und parallel zur Ruftaste des Türlautsprechers verdrahtet werden: d.h. zur Anschaltung von Kamera und Monitor muß man sich selbst anrufen.

Telefon öffnen und rechte untere Ecke der Leiterplatte abbrechen. Klemmanschlüsse für Taste 6 sind T6 und T6.

Anschluß:
Klemme „T6“ HTC an Klemme 6 des Tastenmoduls am Türlautsprecher und zweite KL. „T6“ HTC an entsprechenden Ruftastenanschluß (7.1, 7.2 oder 7.3) des Gruppen-Controllers GC 6021-0 anschließen. Zusätzlich wird eine Ader vom Türlautsprecher zum Telefon und vom GC 602-0 zum Telefon benötigt. Siehe auch Produktinformation HTC 711-0.

Mehr als 1 Video-Türlautsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-6/2-...> 1 TL mit CTÖ

1...n Vario-Video-Türlautsprecher, 1 CTÖ 602-0
beliebige Anzahl Monitore und Systemtelefone HTS 711-0, HTC 711-0

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen mehreren Türlautsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Potentiometer im Monitor auf **min.** stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 sek. nach Gesprächsende.

Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. Die Steuerung erfolgt vom Türlautsprecher über die Leitung „TLn“. **Keine Umschaltgeräte erforderlich.**

Der/ die Türöffner sollen manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, daher ist das CTÖ 602-0 einmal einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

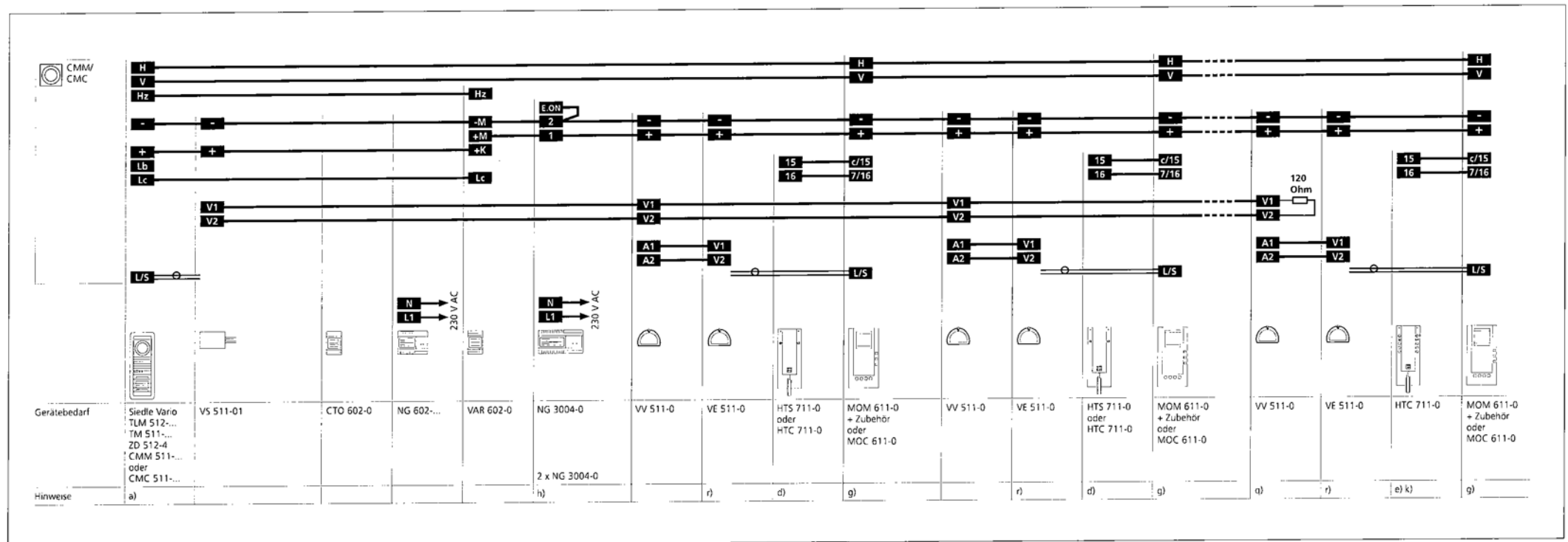
Rufsignale der Systemtelefone HTS/HTC 711-0 entnehmen Sie bitte der entsprechenden vorgehenden Funktionsbeschreibungen.

Es können bis zu max. 8 Video-Türlautsprecher angeschlossen werden.

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-0 benötigt. Der Anschluß erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 6 oder Produktinformation SFC 602-0.

Der Plan gilt für Schwarz/Weiß- und Farb-Videokomponenten.

AS-6Z/2-....



Außenschaltplan AS-6Z/2-....

q) Am letzten Verteiler VV 511-0 Abschlußwiderstand von 120 Ω einlegen.

r) Bei kurzen Reichweiten zwischen VV 511-0 und VE 511-0 **sollte** auf den Video-Verteiler VV 511-0 **verzichtet werden**. V1 und V2 wird dann von Video-Empfänger VE 511-0 zu VE 511-0 geschleift!

Der eingelegte Abschlußwiderstand (120 Ω) muß beim Weitschleifen entfernt (abgezwickelt) werden.

Achtung

Alle übrigen Hinweise entnehmen Sie bitte dem verwendeten Außenschaltplan AS-6Z/2-....!

Technische Kundenbetreuung bundesweit in den Siedle-Schulungs- und Ausstellungszentren

01 Bremen

Rudolf Schmitz
Thierstraße 2-4
28309 Bremen-Hemelingen
Tel. 0421 / 45 02 71-72
Fax. 0421 / 45 02 73
Herr Schmitz HV
Herr Plaggenmeier ID
Herr Nowacki AD
Büro: 0421/62 11 61
Auto: 0161/170 78 46

02 Hamburg

Siedle-Ausstellungszentrum
Holstenhofweg 47 b
22043 Hamburg
Tel. 040 / 654 80 13-14
Fax. 040 / 653 87 92
Herr Heinsohn RVL
Auto: 0171 / 213 31 28
Frau Herpolsheimer SK
Herr Dworski AD
Auto: 0171 / 413 05 97
Büro Rostock
Waldemarstraße 47
18057 Rostock
Tel. 0381 / 200 08 78
Fax. 0381 / 200 09 96
Herr Beese AD
Auto: 0171/213 31 08

03 Dortmund

Siedle-Ausstellungszentrum
Beratgerstraße 36
44149 Dortmund
Tel. 0231 / 17 99 37-38
Fax. 0231 / 17 20 67
Herr Becker RVL
Auto: 0172 / 910 31 77
Frau Wiese SK
Herr Wiesdorf ID
Herr Förster AD
Auto: 0171 / 415 82 81
Herr Pätzelt AD
Auto: 0161/172 84 90
Herr Slupikowski AD
Auto: 0161 / 173 50 46

05 Braunschweig

Siedle-Ausstellungszentrum
Sophienstraße 33
38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 8 23 13-68
Fax. 0531/8 23 82
Herr Haller RVL
Auto: 0171 / 473 86 34
Frau Fassong SK
Herr Schärger AD
Auto: 0161 / 473 86 32
Herr Sonnenberg ID/KD
Auto: 0171 / 741 22 85

Büro Erfurt

Storchmühlenweg 1
99089 Erfurt
Tel. 0361 / 260 65 75
Fax. 0361 / 260 65 75
Herr Lewandowski AD
Auto: 0171 / 473 86 33

06 Berlin

Siedle-Ausstellungszentrum
An der Mühle 5
13507 Berlin
Tel. 030 / 434 70 52 oder 434 79 28
Fax. 030 / 434 83 28
Herr Grieb RVL
Auto: 0171 / 213 31 09
Frau Mahoney SK
Herr Scheuermann ID
Herr Kamarys ID
Herr Schneider AD
Auto: 0171 / 213 31 07
Herr Reinicke AD
Auto: 0172 / 305 87 80
Herr Schadeberg AD
Auto: 0171/640 53 98

07 Wiesbaden

Siedle-Ausstellungszentrum
Tannenstraße 6-8
65187 Wiesbaden
Tel. 0611 / 84 40 49 oder 80 10 56
Fax. 0611 / 84 13 95
Herr Straub RVL
Auto: 0161/361 09 21
Frau Keary SK
Herr Müller ID
Herr Rohrmann ID
Herr Ramantzas AD
Auto: 0172 / 308 78 59
Herr Röttger AD
Auto: 0172 / 696 60 90

08 Nürnberg

Jürgen Doerner
Kafkastraße 5
90471 Nürnberg
Tel. 0911 / 99 81 5-0
Fax. 0911 / 99 81 5-40
Herr Doerner HV
Frau Fenn SK Durchwahl -11
Herr Schilling ID Durchwahl -21
Herr Seifert ID Durchwahl -25
Herr Faatz AD Durchwahl -27
Herr Sonnenberg ID/KD
Auto: 0171 / 725 32 66
Büro Zwickau
Bürgerschachtstraße 2c
08056 Zwickau
Tel. 0375 / 27 43 6-0
Fax. 0375 / 27 43 6-67
Herr Zöbisch Leitung
Herr Irmer ID Durchwahl -19
Herr Stracke AD Durchwahl -26
Auto: 0172 / 417 64 53

09 Karlsruhe

Siedle-Ausstellungszentrum
Am Hardtwald 6-8
76275 Ettlingen
Tel. 07243 / 300 41-42
Fax. 07243 / 300 44
Herr Bibbo RVL
Auto: 0161/173 86 88
Frau Castelao SK
Herr Wacker ID
Herr Wisser AD
Auto: 0161 / 171 10 13

10 Stuttgart

Siedle-Ausstellungszentrum
Brunnwiesenstraße 23
73760 Ostfildern (Ruit)
Tel. 0711 / 41 30 23-24
Fax. 0711 / 41 24 67
Herr Beyer RVL
Auto: 0161 / 173 86 87
Frau Löffler SK
Herr Sauter ID
Herr Ketterer AD
Auto: 0171 / 213 31 05
Herr Schätzle AD
Auto: 0171 / 212 58 07

11 Augsburg

12 München
Grawe GmbH
Siedle-Ausstellungszentrum
Wettersteinstraße 12
82024 Taufkirchen
Tel. 089 / 614 151-0
Fax. 089 / 614 111-22
Herr Grawe HV
Herr Dotter AD/ID Durchwahl -16
Büro Garching
Tel. 08634 / 660 88
Fax. 08634 / 660 99
Herr Girth AD
Auto: 0171 / 30 200 41

Österreich

Jeitner KG
Waldeck 2
A-6330 Kufstein
Tel. 05 372 / 641 32 oder 638 86
Fax. 05 372 / 615 86
Kreuzgasse 11
A-1180 Wien
Tel. 01 / 405 79 20
Fax. 01 / 405 79 21

Schweiz

Siedle Electric AG
Rotterdam Straße 21
CH-4053 Basel
Tel. 061 / 331 20 44
Fax. 061 / 331 39 16

Legende

RVL	Regionaler Vertriebsleiter
HV	Handelsvertreter
SK	Sekretärin
ID	Technischer Berater im Innendienst
AD	Technischer Berater im Außendienst
KD	Siedle-Werkskundendienst

im Werk Furtwangen

• Technische Hotline

Telefon 07723 / 63-375
Die Rufnummer, unter der Sie immer Anschluß finden. Für alle technische Auskünfte rund um das gesamte Siedle-Produktprogramm steht Ihnen unser kompletter Innendienst zur Verfügung.

• Software-Hotline

Telefon 07723/63-411
Mailbox Zugang auf Anfrage

Internet: <http://www.siedle.de>

E-Mail zu technischen Fragen:
support@siedle.de

E-Mail zur Anforderung von Prospekt-/Informationsmaterial:
info@siedle.de

Schnelle Hilfe bei Installations- oder Bedienungsproblemen zum Siedle-Planungs- und Angebotssystem PAS und zur Ausschreibungsdiskette.

• Spezielle Produktberatung

Und, was auch vorkommen kann: Falls Sie wissen, wo Ihr Problem liegt - aber nicht wissen, wie Sie es lösen können, helfen unsere Spezialisten gerne weiter. Beratung, zu:

Siedle-Vario und Haustelexie/ Siedle-Video

Gruppe 1
Fax. 07723 / 63-313

Herr Bärmann	Tel. 07723 / 63-267
Herr Dorer	Tel. 07723 / 63-268
Herr Simicak	Tel. 07723 / 63-273
Herr Straub	Tel. 07723 / 63-266

Gruppe 2
Fax. 07723 / 63-446

Herr Hupfer	Tel. 07723 / 63-295
Herr Klaiber	Tel. 07723 / 63-272
Herr Willmann	Tel. 07723 / 63-258

Siedle-Vario- und BK-Sonderanfertigungen

Herr Dorer Tel. 07723 / 63-268

Siedle-VideoKomponenten für Sonderanwendungen

Herr Hupfer Tel. 07723 / 63-295

Siedle-Intercom / Bürokommunikation

Herr Klaiber Tel. 07723 / 63-272

Siedle Telekommunikation/ Türanbindung an Fremd-TK-Anlagen (PVG)

Herr Willmann Tel. 07723 / 63-258

Siedle-Multi

Herr Bärmann Tel. 07723 / 63-267

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafentechnik
Stiftung & Co

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstrasse 1
D-78120 Furtwangen

Telefon ++49 (0) 7723/63-0
Telefax ++49 (0) 7723/63-300

© 3/1997
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1108/014993

Mitglied im Arbeitskreis
Elektroinstallationstechnik